

Abbau der Glockenklöppel in Roppen

Veröffentlicht am 7.Mai 2014



Für eine gründliche Sanierung der Läuteanlage wurden in den letzten Tagen die Klöppel der 6 Glocken abgebaut, um sie neu auszuglühen. Dies nimmt den Schlagstellen die Härte und damit wird die Gefahr vermindert, dass die Glocken beschädigt werden. Die Arbeiten führt eine Absamer Firma durch. In den nächsten zwei Wochen werden die Glocken von Roppen zwangsläufig schweigen müssen.





GEMEINDE ROPPEN

Eingang 16. Mai 2014

Termin eintragen Ablage Erledigung

Die AK Imst lädt herzlich ein zum kostenlosen Infoabend

Erben und Schenken, teurer oder billiger?

Wirkungen der neuen Grunderwerbsteuerbestimmungen

mit Notar Mag. Christian Gasser

**Dienstag, 3. Juni, 19 Uhr
AK Imst, Rathausstraße 1**

Bitte unbedingt Platz sichern unter 0800/22 55 22 – 3150.

AK Präsident Erwin Zangerl

Das Thema Erben und Übergeben bzw. Schenken beschäftigt jeden Menschen im Laufe seines Lebens. Und dabei tauchen auch jede Menge Fragen auf. Welche Vor- und Nachteile haben vorgezogene Vermögensübertragungen? Welche Kosten und Steuern fallen dabei an? Wie sieht es mit der neuen Grunderwerbsteuer aus? Oder wie verfasse ich ein Testament?

Anmeldung erforderlich unter 0800/22 55 22 – 3150
oder imst@ak-tirol.com



Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort,
du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen;
es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir dich niemals wiedersehen.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer treusorgenden
Mama, Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Alexandra Köll

geborene Kneißl

die am 1. Mai 2014, im 50. Lebensjahr durch einen tragischen
Unfall aus unserer Mitte gerissen wurde.

Wir begleiten unsere liebe Mama am **Montag, dem 5. Mai 2014,**
um 14 Uhr zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und
betten sie anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Brunau, Haiming, im Mai 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Kinder: **Alexander** mit **Franziska, Bianca** und **Zoe**
Enkelin **Laureen-Justine**

Geschwister: **Gabriele** und **Norman** mit Familien
Patenkinder: **Magdalena** und **Brigitte** mit Familien
im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Samstag und Sonntag
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.

Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir Abstand
zu nehmen.

 **TRAUERHILFE** - Beratung/Planung/Ansch./Inst./Pfl./F. ☎0501717550 www.trauerhilfe.de

Alpenverein - Wanderung "Meraner Höhenweg Ortsgruppe Roppen
Einladung

OEAV-Wanderung Meraner Höhenweg

Termin: 18.05.2014 Leitung: Pepi Paulweber

Anmeldung: bis 15.05.2014 unter pepi.paulweber@drei.at oder

0664/5238325 Abfahrt: 7.00 Uhr Parkplatz Turnsaal

(Fahrgemeinschaften)

Wanderung: Mit dem Lift fahren wir zur Leiteralp, (1522m) von dort wandern wir zum Gh. Hochmut – Farmerkreuz - Schloss Thurnstein und zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: ca. 3 – 3.5 Stunden. Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die Ortsgruppe Roppen.

Am 10. Mai 2014 fand die um eine Woche verschobene Wallfahrt nach Kaltenbrunn statt, an der 36 Pilger teilnahmen. 9 Roppnerinnen und Roppner starteten wieder um 2.00 Uhr früh ihren Wallfahrtsweg Richtung Kaunertal. Um 11.30 Uhr wurde gemeinsam die Hl. Messe mit Pfarrer Johannes Laichner, Pfarrvikar P. Messias und Pfarrer Wieslaw Blas in Kaltenbrunn gefeiert.



Am 21. Mai organisierte der Pensionistenverband einen Ausflug. Die Fahrt ging nach Terfens und Vomperbach, wo das "Haus steht Kopf" besichtigt wurde. Bei einer anschließenden Einkehr fand der Ausflug bei herrlichem Wetter einen schönen Ausklang.



Zugestellt durch österr. Post

**BIG OPENING
ARGENTINIAN BBQ
MIT STARS N' STRIPES OG**

1. Offizielles Opening unseres Argentinian BBQ Restaurant mit den drei Partnergemeinden Haiming, Roppen und Sautens!

STARS N' STRIPES OG
Selten kommt das Flair des „Good old Rock'n Roll“ so authentisch über die Bühne wie bei den raren Auftritten der STARS N' STRIPES OLD GENERATION, die am 16. Mai unser brandneues Argentinian BBQ Restaurant eröffnen!

FR. 16. MAI 2014 ab 18.00 Uhr
Wir freuen uns auf dein Kommen bei **FREIEM EINTRITT!**

Unser neues Grill-Restaurant ARGENTINIAN BBQ, als klassische südamerikanische Parrilla an unser Riverhaus angebaut, bietet 150 BBQ Fans Platz im Herzen der Event AREA am 47. Breitengrad! Von Anfang Mai bis Ende September werfen unser argentinischer Grill Maestro Mati PEREZ & Team ihren Buchenholz-Feuer-Grill an, verwöhnen euch mit Fleisch- bzw. Veggie Spießchen, saftigen Fischsteaks und speziellen Salatvariationen, alles garniert mit einer kräftigen Portion südamerikanischer Leidenschaft!

Genießt das urig-gemütliche Ambiente in unserem Argentinian BBQ - fühlt euch wie am Lagerfeuer, unsere Gauchos satteln die Kulinarik, nicht ohne cerveza und vino tinto!

¡buen provecho!

AREA 47
ÖTZ TAL SÖLDEN
THE ULTIMATE OUTDOOR PLAYGROUND
adidas
KTM
Red Bull
Stiegl
IMST
ÖTZ TAL SÖLDEN

Weitere Informationen:

AREA 47, Ötztaler Achstraße 1 | A-6430 Ötztal-Bahnhof
Tel. +43-5266 8 76 76 | E-Mail: info@area47.at

WWW.AREA47.AT



Bezirks- & Bataillonsfest

Ehrenschutz: BGM Ingo Mayr, BH Raimund Waldner, LTP DDR, Herwig van Staa



30. Mai – 01. Juni 2014

GEMEINDE  ROPPEN

Medaillenflut bei Sportschützen

Roppen und Mieming holen bei Bundesmeisterschaften 21 Medaillen

● INNSBRUCK (ea). Mit einer starken Abordnung nahmen die Sportschützen von Roppen und Mieming an den ASKÖ-Bundesmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole in Innsbruck und Münster teil. 13 Roppener und sechs Mieminger SchützInnen kämpften um die begehrten Medaillen.

Medaillenregen

Die Ausbeute konnte sich sehen lassen: 21 Medaillen (14 für Roppen, sieben für Mieming) wanderten bei diesen Bundesmeisterschaften in das Tiroler Oberland. Einmal mehr erfolgreich war Katharina Auer aus Roppen, die sowohl im Einzel als auch mit der Mannschaft Tirol mit Gold glänzte. Mit 414,8 Ringen (österreichisches A-Kader-Limit) im Vorkampf schaffte sie einen ASKÖ-Bundesrekord und gewann das Finale souverän vor der Niederösterreicherin Sarah Halbartschlagler und der Tirolerin Sandra Prem. Mannschaftsgold eroberte sie mit ihrer Schwester Marie-Theres Auer und Sandra Prem (Münster), da die Klassen Frauen und Juniorinnen für die Mannschaftswertung zusammengelegt wurden. Marie-Theres Auer musste sich in der Klasse Juniorinnen mit der Silbermedaille begnügen, nachdem sie den Vorkampf mit 411,7 als Erste



Die Roppener Schwestern Katharina und Marie-Theres Auer und Sandra Prem aus Münster bildeten die Tiroler Goldmannschaft.

Foto: Auer

beendete. In dieser Klasse belegte Franziska Stefani (Roppen) den hervorragenden vierten Platz und wurde mit der Mannschaft Tirol 2 mit Silber belohnt.

Doppelgold gab es auch für Patricia Rangger, die in der Klasse Jugend 2 weiblich den Titel holte und in der gemischten Mannschaftsklasse (männlich und weiblich) gemeinsam mit Stephan Riedl (beide Mieming) und Thomas Adl (Münster) Gold gewann. Eine Goldmedaille gab es außerdem für Christof Melmer (Mieming) in der Einzelwer-

tung der Senioren-1-Klasse (plus Mannschaftssilber).

MEDAILLEN

Die weiteren Medaillengewinner: Samuel Schauer (Roppen) – Bronze; Berta Szekei (Mieming) – Silber; Stephan Riedl (Mieming) – Silber; Fabian Kluibenschäd (Roppen) – Silber; Manuel Raggl (Roppen) – Bronze; Raphael Kluibenschäd (Roppen) – Bronze und Silber; Arabella Schauer (Roppen) – Silber; Johannes Stefani (Roppen) – Silber; Norbert Stefani (Roppen) – Silber; Hans-Hermann Auer (Roppen) – Silber.

952080

Sportschützen Katharina und Marie-Theres Auer und Sandra Prem aus Münster



Raggl fährt in die Top-Ten

■ **Die Reise nach Australien** hat sich für Ötztal SCOTT Racing ausgezahlt. Gregor Raggl holt trotz zweimaligen Defekts mit Platz neun seine erste Top-Ten-Platzierung im Cross-Country-Weltcup. Auch Daniel Federer hat das Rennen zu Ende gefahren und das kleinere Teilnehmerfeld genutzt. Mit Platz 46 im Elite-Rennen holt er 22 wichtige Weltcuppunkte. Mehr auf [Seite 58](#) und auf www.meinbezirk.at/imst.

Bericht im Blickpunkt - Woche 18

Raggl Ötztal Scott

Der Eisschwimmer vom Piburger See

Der Roppener Christian Pfitscher und seine Vorliebe auch für eisige Fluten

Es macht nicht laut flip-flop, sondern eher leise pflöp, pflöp. Das hören auch die vereinzelt wanderer an diesem Apriltag und schauen umso verwunderter jenem Mann hinterher, der in einem dreifachen Neoprenanzug dem Piburger See zuwatschelt, in seiner Hand Flossen und Taucherbrille haltend. – Richtig gesehen! Hier will jemand unzweifelhaft auch außerhalb der Badesaison ins – ebenfalls richtig! – kühle Nass. Pflöp, pflöp.

Gerade einmal zehn Grad hat der Piburger See um diese Jahreszeit. Eigentlich eh schon viel, vor allem, wenn man bedenkt, dass hier vor wenigen Wochen noch Eis war. Christian Pfitscher sind die Temperaturen aber ohnehin wurscht. Er war auch bereits am 15. März hier – und zwar ebenfalls zum Schwimmen. Damals waren gerade die ersten fünf Meter auf der



Sonnenseite eisfrei, das Wasser hatte knapp über null und wenn der Eisschwimmer vom Ufer weiter weg schwamm, dann brach unter ihm die wenige Zentimeter dicke und bereits faule Eisschicht ein. Ein Roppener quasi als Eisbrecher am Piburger See – hallo-o!? - wie kommt denn so was?

Gesundheitstraining

„Eigentlich hat meine Schwimmerei einen gesundheitlichen Hintergrund“, erläutert der 52-Jährige, während er sich für den Einstieg ins Wasser bereit macht. Dabei hängt er sich eine orangefarbene wasserdichte Geldbox um, die aussieht wie ein überdimensionaler Lippenstift und in der einige Scheine und Münzen stecken. Es kann nämlich gut sein, dass er in ein/zwei Stunden auf der gegenüberliegenden Seite wieder aus dem Wasser steigt, um im Seehäusl einen Kaffee zu schlürfen. Manchmal gönnt er sich ein Kuchenstück dazu oder ein Glas Wein. Das muss sein! Denn man hat ja bereits etwas für das Wohlbefinden getan, in diesem Fall Rückenschwimmen betrieben oder, wenn man vorwärts geschwommen sei, dann mit Schnorchel! Von wegen gesunde Haltung. Er habe nämlich vor gut 15 Jahren einen Bandscheibenvorfall erlitten, sagt Pfitscher, und der

Arzt habe ihn vor die Wahl gestellt, entweder Sport oder OP-Tisch. Da sei ihm dann ersteres bedeutend lieber gewesen und er habe sich trotz aller vorangegangenen Bedenken „überwunden“. Weil: Man meine ja, die Kälte sei Gift und und... Tatsache ist aber: Richtige Ausrüstung – dann passe der Laden.

23 Millimeter Neopren sind es an der Brust, die den Körper von Christian Pfitscher schützen. „Damit kann man mehr oder weniger tagelang im kalten Wasser sein, ohne zu frieren“, meint der Roppener. Jedenfalls hätten seine längsten Aufenthalte im Wasser bereits an die zehn Stunden gedauert. Man verliere sich dabei geradezu in der Natur, sagt er, und man schwebe schwerelos und leicht dahin, was heilsam für Körper und Geist sei. „Insofern schwimme ich auch meinem Burnout einfach davon“, schießt der Oberländer Freiluftfanat noch nach. Es sei ihm nämlich vor etwa sieben Jahren gesundheitlich überhaupt nicht gut gegangen und er wisse nicht, wo er heute ohne sein geliebtes Schwimmen sei.

Auch im Inn

Selbst wenn der Piburger See das bevorzugte Revier des gelernten Malers ist, der sich seit seinem

Burnout in Invaliden-Pension befindet, anzutreffen ist er auch am Mieminger Badesee und auf dem Inn. Erwa zwischen Silz und Telfs oder weiter stromabwärts. Wobei er vor derartigen Schwimmensätzen stets geflissentlich die Landesleitzentrale informiert, sodass die Diensthabenden Bescheid wissen, wenn eine Meldung eintrudelt, dass eine Person im Inn treibt. Schließlich will man sich keinen Ärger mit der Polizei einhandeln (siehe dazu auch nebenstehende Geschichte „Der Silberschatz der Nazis“). Zurückgefahren wird nach dem Schwimmen im Inn übrigens stets mit dem Zug, was auch dort bereits für einige verwunderte Blicke gesorgt hat. Wenn Christian Pfitscher mit dem Auto unterwegs ist, dann zieht er sich bereits zuhause um, fährt im Neoprenanzug und setzt sich mit diesem auch danach wieder in sein Vehikel. Den Sitz hält eine untergelegte Luftmatratze trocken - und zuhause geht es dann als erstes ab ins Bad, um dort in die Wanne zu steigen. Schließlich war man ja irgendwie schon lange nicht mehr im Wasser, oder? „In meiner Kindheit war es ein Traum, so lange im Nass zu bleiben, wie ich wollte. Damals musste ich oft mit blauen Lippen w.o. geben, das passiert mir heute nicht mehr.“ (best)

Eins mit der Natur

Wer, wie Christian Pfitscher, sich stundenlang und mehr oder weniger lautlos im Wasser aufhält, der kann auch eine gute Verbindung zu den Fischen aufbauen. Das gehe sogar so weit, sagt der ausdauernde Schwimmer, dass die Tiere gar keine Angst mehr vor ihm hätten. Ein überdimensionaler Hecht sei das beste Beispiel dafür. Der standorttreue Jäger, der in der Dämmerung stets an derselben Stelle auftauche, würde gerade einmal 20 Zentimeter neben ihm herschwimmen, und das sei ein herrliches Gefühl! Einmal glaube er auch jenen Wels gesehen zu haben, von dem die Fischer meinen, er würde mit seiner drei Meter Länge und 150 Kilogramm Gewicht am Boden des Sees dahingrundeln. Auf alle Fälle würde sich aber der Bestand der Seemuschelein sichtlich erholen, der vor einigen Jahren ziemlich zurückgegangen sei. Die am Piburger See angelnden Fischer würden ihn gerne als Informationsquelle in Anspruch nehmen und ihn fragen, wo sie „denn heute sind“. Da gebe er dann gerne Auskunft, sagt Pfitscher, auch wenn er einmal dreien von diesen in einem unbeobachteten Moment unter Wasser die Angelschnüre habe zusammenbinden müssen: „Danach hat's dann ein großes Geschrei gegeben, weil alle gleichzeitig meinten, den Hecht an der Angel zu haben“, lacht sich der Naturfreund noch heute ins Fäustchen.



Bezirks- und Bataillonsfest Roppen

Der Tradition wieder Leben einhauchen

Von 30. Mai bis 1. Juni wird Tiroler Geschichte vermittelt und gefeiert

(ang) Die Schützenkompanie Roppen unter Obmann Norbert Rudigier organisiert das Highlight des Vereinsjahres – das Bezirks- und Bataillonsfest Roppen. Dies stellt für die gesamte Kompanie eine organisatorische Herausforderung dar. Das Treffen der Schützenvereine hat früher meistens bei Schießwettbewerben stattgefunden, hier wurde der beste Schütze bestimmt. Heutzutage steht die Vermittlung kultureller Werte, die Traditionspflege und die geistige Verbundenheit mit der Tiroler Geschichte im Vordergrund.

Diese „Grundsätze“ sind die Pfeiler und das Gerüst rund um die Tiroler Schützenkultur. Die Schützenkompanie Roppen möchte der Tradition wieder Leben einhauchen, um das Verständnis für unser historisches Land der bestehenden und kommenden Generationen weiterzugeben.

GESCHICHTE. Die Schützenkompanie Roppen besitzt als älteste vorhandene Aufzeichnung ein Protokollbuch von 1847. Als Besonderheit ist auch der Nachweis, dass im Jahre 1809 über 120 Mann in den Kampf gezogen sind, zu erwähnen. Manche davon mehr-



Für die Schützenkompanie Roppen ist das Bezirks- und Bataillonsfest der jährliche Höhepunkt. Foto: Schützenkompanie Roppen

mals, sodass insgesamt 186 Einsätze aus Roppen nachweisbar sind, Roppen zählte damals etwa 600 bis 650 Einwohner. 1934 wurde Otto Habsburg zum Ehrenhauptmann ernannt – gültig bis heute. Nach 1945 machte sich besonders der Hauptmann Gottlieb Klocker einen Namen, denn er setzte sich besonders für den Wiederaufbau des Schützenwesens im Oberland ein. Durch seine Unterstützung wurden viele Kompanien im Oberland neugegründet. 1955, bei der Gründung des Oberinntaler

Schützenregiments, war er der erste Kommandant im Rang eines Oberstleutnants.

SCHÜTZENFEST. Das Schützenfest in Roppen beginnt am 30. Mai mit dem Bezirksjungschützenfest in der AREA 47. Ab 20 Uhr wird den Gästen musikalisch eingeeizt. Es wird zwei große Auftritte am Festplatz von Roppen geben. Die Bands „The Watercocks“ und „Recycle – The Band“ sorgen für heiße Stimmung und werden die Party richtig in Schwung brin-

gen. Am 31. Mai geht es um 19.30 Uhr weiter mit der Aufstellung zur Heldenehrung. Die Heldenehrung wird am Kirchplatz stattfinden, wo auch die Festeröffnung sein wird. „Tirol Sound“ sorgt hier für die musikalische Umrahmung und mit dem festlichen Bieranstich wird die Feierlichkeit offiziell eröffnet. Eintritt für beide Tage sind 5 Euro. Am Sonntag, dem 1. Juni, werden die Kompanien empfangen, anschließend wird die Fahnenabordnung mit den Ehrengästen am Dorfbrunnen Roppen sein. Wei-

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 21

[Schützenkompanie Roppen](#)

Vom Airglow zum Nordlicht

Multimedia-Show von Bergen und Sternen begeisterte

(upi) Ganz im Motto einer universellen Natur stand kürzlich eine spannende und interessante Multimedia-Show im Kultursaal Roppen. So hatten die beiden international ausgezeichneten Fotografen Bernd Willinger und Norbert Span in Kooperation mit dem örtlichen Kulturausschuss zu einer Fotoreise mit dem Titel „Berge unter Sternen“ geladen – und die Besucher waren begeistert.

Drei Jahre lang verbrachten Bernd Willinger und Norbert Span rund 100 Nächte im Hochgebirge, ob im Sommer oder im Winter, und hielten auf ihren Kameras das fest, was man mit bloßem Auge oder im hell erleuchteten Tal nicht sieht. „Die Wucht des Himmels“ nennt es Span, und präsentierte mit seinem Kollegen sensationelle Bilder, die auch faszinierende atmosphärische Erscheinungen wie das „Airglow“, ein schwaches Leuchten in höheren Atmosphäreschichten, das auch hierzulande ab und an auf den Bergen zu beobachten ist, oder das berühmte Nordlicht in Skandinavien parat hielten. Ein solches konnte Span aber sogar einmal im Jahr 1988 über der Innsbrucker Nordkette beobachten, als er vom Stubaital aus in Richtung der Tiroler Landeshauptstadt blickte. „Zigtausend“ Fotos hätte man in den drei Jahren geschossen, „wobei wir immer sehr weit nach oben mussten, um der Lichtverschmutzung aus den Tälern zu entgehen“, erinnert sich Bernd Willinger an eine aufregende Zeit zurück. Dabei kommt Willinger ins Schwärmen, denn „wir haben die Wildnis vor der Tür, und es gibt auch heute noch Plät-



Freuten sich über einen gelungenen Abend: Günter Neururer (Vizebürgermeister Roppen), Bernd Willinger, Ingo Mayr, Marion Fiegl (Kulturreferentin Roppen), und Norbert Span (v.l.).

RS-Fotos: Unterpinker

ze zu entdecken, die noch gänzlich unbekannt sind.“ Ganz wichtig sei indessen auch die Freundschaft am Berg, man sei immer zu zweit unterwegs gewesen, „weil allein drückst du das nicht durch.“

TOLLE PANORAMEN. In rund eineinhalb Stunden zeigten die beiden in einer beeindruckenden Fotoshow, untermalt von sphärischen und elegischen Klängen, unglaubliche Bergpanoramen mit einzigartigen (nächtlichen) Einblicken in diese so geheimnisvollen Welten. Ein Hauptaugenmerk lag auf einer Bilderserie von Sternen und Galaxieformationen und ihr kongeniales emotionelles Wirken im Nachthimmel über Gebirgszügen. Beide Fotografen moderierten zudem in angenehmen Abständen diese illustre Reise, und brachten einzelne Fotos dem Publikum im vollen Kultursaal

auch mit wissenschaftlichen Infos näher. Willinger und Span erhielten in den vergangenen Jahren zahlreiche internationale Auszeichnungen wie den „Epson Pano Award“ und „The World at Night“. Schon von Kindheit an beschäftigen sich die beiden Tiroler mit Fotografie. Spezialisiert haben sie sich auf Panoramen, u.a. auch von Roppen, sowie auf Nachtaufnahmen, z.B. vom Rettenbachferner im Ötztal. Ihre Aufnahmen wurden auch schon im „National Geographic“ abgebildet. Naturgemäß erfreut über die Premiere einer Multimedia-Show war freilich auch Roppens Bürgermeister Ingo Mayr, der die Eröffnungsworte zu diesem schönen Abend sprach. Und ob der außergewöhnlich idyllischen Bilder von der eigenen, in eine tolle Bergkulisse eingebetteten Gemeinde, festhielt: „Da sieht man, dass Roppen ein schönes Plätzchen ist!“



Bis auf den letzten Platz vom erwartungsvollen Publikum gefüllt: der Kultursaal von Roppen bei „Berge unter Sternen“.

Lenker geflüchtet

Am 3. Mai, gegen 00.10 Uhr, kam ein bisher unbekannter PKW-Lenker mit seinem PKW mit deutschem Unterscheidungskennzeichen auf der L16 in Mandarfen, vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit, in einer leichten Rechtskurve über den linken Fahrbahnrand hinaus. Ein Zeuge beobachtete den Unfall und verständigte die Rettung. Beim Eintreffen der verständigten Rettung und Polizei war der verunfallte PKW abgeschlossen und weder die am Unfall beteiligten Personen noch der Zeuge waren vor Ort. Die Suche nach den Beteiligten blieb bisher ohne Erfolg. Weitere Erhebungen folgen.

www.rundschau.at

7./8. Mai 2014

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 19

[Multimedia Shou](#)

DA WAR WAS LOS...



Feuerwehrkommandant Albert Schöpf, Vizebürgermeister Günter Neururer, Bürgermeister Ingo Mayr, Fahrzeugpatin Verena Pfausler, Martin Santer, Prokurist der Firma MS Design und sein Neffe Manuel Santer, Geschäftsführer der Firma MS Design, präsentieren stolz das neue Fahrzeug (v.l.).

(mta) Die diesjährige Floriani-feier der Freiwilligen Feuerwehr Roppen fand am 4. Mai statt. Um kurz vor 10 Uhr zogen die Musikkapelle Roppen und die Mitglieder der Feuerwehr vom Gemeindehaus zur Kirche, wo anschließend die Messe gefeiert wurde. Nach der Kirche fand das Highlight des Tages statt. Die Feuerwehr durfte ihr neues Kommandofahrzeug einweihen, das sie mithilfe der Roppener Bevölkerung, der Firma MS Design und natürlich der Fahrzeugpatin Verena Pfausler anschaffen konnten. Zusätzlich wurden anstehende Ehrungen durch Kommandant Albert Schöpf durchgeführt. Michael Raggl und Simon Neururer wurden beide zum Oberfeuerwehrmann gekürt, Norbert Rudigier bekam das Verdienstzeichen des Bezirks Imst in Bronze und Johann Pfausler, der schon seit 60 Jahren Mitglied bei der Feuerwehr ist, wurde zum Hauptfeuerwehrmann ernannt. Am Ende seiner Ansprache wollte



Bürgermeister Ingo Mayr (l.) sprach die Begrüßungsworte vor der Segnung (rechts im Bild Kommandant Albert Schöpf).
RS-Fotos: Auer

Albert Schöpf noch der Firma MS Design für die Bereitstellung des Autos und der Roppener Bevölkerung danken, denn dank der Spendenbereitschaft der Roppener „kann die Feuerwehr Roppen Anschaffungen machen, die ohne sie nicht möglich wären.“ Danach zog man zum Gasthaus Karlsruhe, wo der Tag bei gutem Essen ausklang.

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 20

Wildunfall forderte Todesopfer

Ein fünfjähriges Mädchen ist nach dem Frontalunfall im künstlichen Tiefschlaf.

Karres – Ein Todesopfer, ein Lenker schwer verletzt, ein fünfjähriges Mädchen im künstlichen Tiefschlaf, ein Achtjähriger leicht verletzt: Das ist die Bilanz eines Wildunfalls im Oberland.

Es war am Donnerstag gegen 21 Uhr, als ein Reh auf die Tiroler Bundesstraße bei Karres lief. Das Tier prallte dabei

gegen den Pkw eines 24-Jährigen, der in Richtung Imst unterwegs war. Der Anprall war so heftig, dass das Reh sofort getötet und in zwei Teile gerissen wurde. Der Lenker hatte Glück und blieb unverletzt.

Allerdings war der vergleichsweise harmlose Zusammenstoß Auslöser für einen weit schlimmeren Unfall.

Denn eine Hälfte des Rehkadavers wurde gegen den entgegenkommenden Suzuki einer 49-jährigen Frau geschleudert. Die Lenkerin erschrak und verriß das Steuer. Ihr Kleinwagen geriet auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal gegen den BMW-Kombi eines Vaters, der mit seiner Frau und den zwei Kindern auf der Rückbank in Richtung Imst unterwegs war. Die beiden Wracks kamen auf der Stephansbrücke zum Stillstand.

Die 49-Jährige und der Familienvater wurden in ihren Autos eingeklemmt. Feuerwehrmänner schnitten die Schwerverletzten mit Bergescheren aus den Fahrzeugen. Für die Lenkerin kam letztlich dennoch jede Hilfe zu spät – die Frau aus Roppen starb in der Innsbrucker Klinik an den Verletzungsfolgen.

Die fünfjährige Tochter des BMW-Lenkers erlitt eine Hirnswellung und wurde in der Innsbrucker Klinik in künstlichen Tiefschlaf versetzt. Am Montag, so planen die Ärzte, soll das Kind wieder bei Bewusstsein sein. Lebens-

gefahr besteht vorerst nicht. Der achtjährige Sohn des BMW-Lenkers kam mit leichten Verletzungen davon. Die Ehefrau überstand den Frontalzusammenstoß als einzige unverletzt.

An den beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Einsatzkräfte mussten die Tiroler Bundesstraße zwei Stunden lang sperren. (TT)



Nach dem Wildunfall bei Karres erinnerte die Tiroler Bundesstraße an ein Schlachtfeld. Eine Frau starb, drei Personen wurden verletzt. Foto: Zoom-Tirol

Bericht in der Tiroler Tageszeitung am Samstag, 3. Mai 2014

[Wildunfall forderte Todesopfer](#)



Sprinten in die Saison 2014 (v.l.): Simon Scheiber, Daniel Federspiel, Karl Markt und Gregor Raggl von Ötztal SCOTT Racing.

Fotos: Küsterbrück

Das Ötztal SCOTT Racing Team live erleben

In den kommenden Wochen gibt es spannende Mountainbike-Rennen in Tirol. Die Fahrer von Ötztal SCOTT Racing sind mit dabei und freuen sich auf viele Fans.

[DEas Ötztal Scott Racing Team live erleben](#)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

am Mittwoch, den 23. April

Historisches Tirol fährt auf goldenen Flügeln

Die Goldwing von Norbert Rudigier wurde zum historischen Unikat: Ab sofort fährt das alte Tirol mit. Claudia Cardinale spielt dabei eine Rolle.

Von Hubert Daum

Roppen – Sie zählt zweifellos zu den Kult-Motorrädern, die 1200er Honda Goldwing, und erregt ob ihrer Wichtigkeit nach wie vor Aufsehen. Wenn allerdings Norbert Rudigier aus Roppen mit seiner „Geliebten“ künftig ausfährt, wird sich mit Sicherheit ein Kreis Staunender um das weltweite Unikat bilden. Mit dem überzeugten Schützen reist nämlich das historische Tirol, aufgepinselt auf allen möglichen und unmöglichen Flächen des Gefährtes inklusive Anhänger. Jedes der 13 Ornamente ist für sich ein Kunstwerk, handgemalt in unglaublich filigraner Acryltechnik mit Liebe zum Detail.

„Die Goldwing Baujahr 1984 habe ich vor 20 Jahren aus Florida geholt“, erzählt der Besitzer Norbert Rudigier, „nun wollte ich sie neu lackieren und wusste nicht so recht wie.“ Das begeisterte Mitglied der Roppener Schützenkompanie erinnerte sich an die ihm persönlich bekannte Künstlerin Sabine Taylor, eine gelernte Graveurin, die vorwiegend Porträts malt. Das Resultat des gemeinsamen, kreativen Nachdenkprozesses war ein Novum: Auf das Motorrad des Hobbyhistorikers sollten symbolisch wichtige Orte des historischen Tirols, also Nord-, Süd- und Welschtirols. „Die Kleinkunst war natürlich auf der stehenden Maschine nicht möglich, also musste ich sie in ihre Einzelteile zerlegen“, erinnert



Das historische Tirol fährt mit: In filigraner Handarbeit realisierte Sabine Taylor (r.) den ungewöhnlichen Auftrag von Norbert Rudigier, seine Goldwing mit symbolischen Orten und Filmmotiven zu bemalen.

Fotos: Daum

sich der Andreas-Hofer-Fan.

Letztendlich waren es 13 Flächen auf dem fahrenden „goldenen Flügel“, die für die verschiedenen Motive zur Verfügung standen: die drei Wapenadler, Schloss Tirol, die Wallfahrtskirche San Romedio, die Dolomiten, Kampfszenen des Tiroler Freiheitskrieges und einiges mehr. Allerdings gab's während des Projektes für Rudigier ein Erlebnis, das neue Aspekte ins Spiel brachte: das Mitwirken als Komparse beim Gostner in Verbindung und wollte das Kunstwerk bei der Filmpremiere, die wir ja miterlebten, vorführen, weil Gostner so neugierig war. Das ging sich leider nicht aus.“ Auch kürzlich bei der Bundesversammlung der Schützen klappte es

Filmmotive, dazugehörige Szenen des Ersten Weltkrieges und die Hauptdarsteller auf der Goldwing zu verewigen. Vor dem Kriegsereignis war ja die Tiroler Südgrenze wie zu Andreas Hofers Zeiten auf der Höhe des nördlichen Gardasees. Diese Landkarte des historischen Tirols zierte nun den Anhängerdeckel, umrandet vom Text der Landeshymne.

Komparse Rudigier: „Ich bin mit Regisseur Ernst Gostner in Verbindung und wollte das Kunstwerk bei der Filmpremiere, die wir ja miterlebten, vorführen, weil Gostner so neugierig war. Das ging sich leider nicht aus.“ Auch kürzlich bei der Bundesversammlung der Schützen klappte es



Norbert Rudigier, dargestellt als Andreas Hofer, zierte den Tank.

wetterbedingt nicht. Doch nun startet ohnehin die Motorradaisaison. Da werde sich die eine oder andere Fahrt schon ausgehen – vielleicht hinauf auf einen stillen Berg.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung

[Rudigier Norbert](#)

Bericht in TT - Online



© *RudiWyhlidal* Im Vorjahr war die „River-Surfwelle“ am Inn bei Silz „nur“ 17 Meter breit – heuer steht den Surfern die gesamte ausgebaute Breite mit 30 Metern zur Verfügung.

Foto: Area 47/Rudi Wyhlidal

Silz, Haiming, Roppen – Auch am Erlebnis-Freizeitpark Area 47 hat die Sommersaison wieder begonnen. Pünktlich wurde dazu die bereits begonnene „River“-Surfwelle beim alten Standort des Crazy Eddy in Silz fertig gestellt. Heuer steht den Surfern eine 30 – statt der bisherigen 17 – Meter breite Welle zur Verfügung. In der Area 47 selbst wurde heuer der Cliff-Diver-Turm umgebaut: Er ist nun auf 27 Metern Höhe fixiert und mit verschiedenen Absprungmöglichkeiten versehen. Außerdem wurde der Ötztal Dome, die 3800 Quadratmeter große Halle, in eine wetterunabhängige Motorsportanlage umgebaut. 2500 Kubikmeter Lehm wurden für die Geländemodelle angekarrt.
(TT)

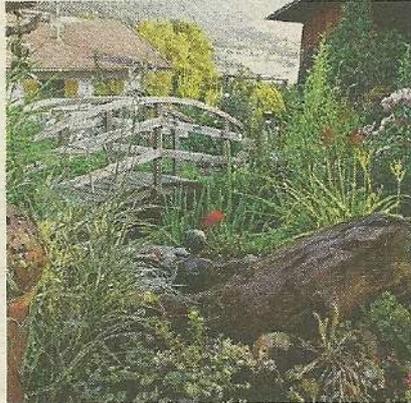
Wer mich sucht, ich bin im Garten

Gartenvorstellung: ein kleiner Blick in den Thalerhof in Roppen

■ ROPPEN. Wer sich einmal Ruhe, Vielfalt sowie Lebensweisheiten gönnen will, der macht einen Spaziergang beim Thalerhof in Roppen.

Wunder gibt es überall

Lebensweisheiten wie „Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage, er fordert Zeit, Zuwendung und Raum“ begleiten einen durch all die verschiedenen Räume und Nischen. 1.500 verschiedene Pflanzensorten, 280 Rosensorten, Kräuterschnecke, Streichelzoo, Glashaus und Vogeltränken begleiten einen entlang der liebevoll angelegten Wege. Wege, die zu Sitz- und Liegeplätzen oder zum Teich führen und dazu einladen zu reflektieren, wie Angelika Thaler sagt: „Hier sitzen die Gäste ungestört und lesen ihre Bücher.“ Dazu passt auch das Schild „Zimmer frei“ als Einlass der Tiere ins Insektenhotel. Thaler nennt diesen Gartenteil, der an die 2.200 m² groß ist, den Lieb-



Mehr rund um das Thema Naturgarten auf www.meinbezirk.at/naturgarten.

Foto: Thaler

habergarten. Wer Lust auf mehr hat, der kann auch weitere Schönheiten im Umfeld erkunden, wie etwa 140 Obstbäume, die Familie Thaler ihr Eigen nennt.

„Ich liebe Veränderungen“

„Dieser Liebhabergarten ändert sich ständig“, so Angelika Thaler und fügt hinzu: „Ich habe jetzt Brauchtum und Tradition einge-



Angelika Thaler in ihrem liebevoll gestalteten Naturreich am Thalerhof in Roppen.

Foto: Mair

baut, das ist der neue Schwerpunkt in meinem Leben. Es fasziniert mich, diese Symbiose von Kultur und Natur.“ Zudem kennt sie viele Tricks, den naturnahen Garten in Schuss zu halten: „Einmal im Jahr braue ich eine Brennesseljauche, gebe Schmierseife und Backpulver dazu und gieße es über die Rosen – das Beste für ihre Gesundheit“, so Thaler.

955414

Bericht im Bezirksblatt - Woche 22

Bezirks und Bataillonsfest vom 30. Mai bis 1. Juni.







Mai 2014



Foto: Plattner Helmut

Der Alpenverein Roppen hat am Sonntag, den 18. Mai seine Mitglieder zu einer Wanderung nach Südtirol eingeladen. Bei tollem Wetter wurde der Meraner Höhenweg begangen.





Chronik

Roppen

EINLADUNG

zur

Dorfchronik-Präsentation

am Mi.28.5.2014

im Kultursaal Roppen

um 20 Uhr.

THEMEN:

Das war 2013 - Jahrbuch

Die Geschichte der Glocken – aktueller Anlass

Dorfansichten

Interessante alte Dokumente

Das Chronikteam freut sich auf regen Besuch.

Zugestellt durch Post AG

Erstkommunion am 11. Mai



Europawahl 2014

Wahlergebnis EU-Wahl 2014

Wahlbeteiligung

Datum	Berechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlkarten	Beteiligung
25.05.2014	1328	390	381	9	48	29,37%
07.06.2009	1278	375	369	6	29	29,34%

Ergebnis

Partei	Bezeichnung	25.05.2014		07.06.2009		Differenz
		Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	
ÖVP	Liste 1, Österreichische Volkspartei - Liste Othmar Karas	42,78%	163	-	-	-
SPÖ	Liste 2, Sozialdemokratische Partei Österreichs	24,41%	93	-	-	-
FPÖ	Liste 4, Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) - Die Freiheitlichen	9,45%	36	-	-	-
GRÜNE	Liste 5, Die Grünen - Die Grüne Alternative	9,97%	38	-	-	-
BZÖ	Liste 6, BZÖ - Liste Mag. Werthmann	00,00%	0	-	-	-
NEOS	Liste 7, NEOS Das Neue Österreich und Liberales Forum	7,87%	30	-	-	-
REKOS	Liste 8, Die Reformkonservativen - Liste Ewald Stadler	1,31%	5	-	-	-
ANDERS	Liste 9, Europa Anders - KPÖ, Piratenpartei, Wandel und Unabhängige	1,05%	4	-	-	-
EUSTOP	Liste 10, EU-Austritt, Direkte Demokratie, Neutralität (EU-Stop)	3,15%	12	-	-	-
SPÖ		-	-	18,43%	68	-
ÖVP		-	-	51,49%	190	-
MARTIN		-	-	14,91%	55	-
GRÜNE		-	-	6,23%	23	-
FPÖ		-	-	7,59%	28	-
KPÖ		-	-	0,27%	1	-
JuLis		-	-	00,00%	0	-
BZÖ		-	-	1,08%	4	-

Führungswechsel in der Bezirks-SP Imst

Roppen – Exakt vier Tage fehlten Gerhard Reheis noch, um volle 20 Jahre lang an der Spitze der SPÖ im Bezirk Imst zu stehen. Wie der designierte Landes-SP-Chef und Bürgermeister von Roppen, Ingo Mayr, mit Bezug auf zahlreiche Kommentare aus den Parteigremien zusammenfasste, eine Leistung, die es so schnell nicht wieder geben werde. Vor den 45 anwesenden Delegierten der Bezirkskonferenz in Roppen schied Reheis sichtlich bewegt aus dem Amt. „Wir sind insgesamt gut aufgestellt, vor allem die Jugend zeigt ein erfreuliches Engagement“, so Reheis, „nur bei den 30- bis 40-Jährigen haben wir ein Loch, da haben wir irgendwann den Nachwuchs nicht aufkommen lassen.“ Reheis wurde auch zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Die Neuwahlen des Bezirksvorstandes brachten nicht nur einen Generationenwechsel mit sich, die SP im Bezirk Imst liegt nunmehr auch fest in der Hand der Frauen. Karoline Graswander-Hainz übernimmt das Amt der Vorsitzenden, Paulina Gstrein jenes einer Stellvertreterin. Mit der Bezirksgeschäftsführerin und Schriftführerin Doris Reheis und Kassierin Johanna Schöpf komplettieren zwei weitere Damen die vorderste Front der Bezirks-SP. Vincenzo Diana und Raimund Hackl als Vorsitzenden-Stellvertreter, Walter Sailer als Schriftführer-Stellvertreter und Gerfried Neurauter als Kassier-Stellvertreter stärken als männliche Vorstandsmitglieder den Damen den Rücken. (tp)



© *Paschinger* Die neue SP-Bezirksvorsitzende Karoline Graswander-Hainz und Ingo Mayr ehrten Gerhard Reheis (v. l.) mit dem Ehrenvorsitz. Foto: Ploder



Ortszeitung **ROPPEN**

45. Ausgabe
Frühjahr 2014

INHALT

- ◆ **Investitionen in
Trinkwasser-
versorgung**
- ◆ **Gemeindeberichte**
- ◆ **Energiegemeinde**
- ◆ **Berichte Pfarre**
- ◆ **Dorfschichtle**
- ◆ **Portrait:
Raimund Falkner**
- ◆ **Termine 2014**
- ◆ **Vereinsberichte,
Sport**
- ◆ **Chronikteil:
Der Leonhardsbach**

Hloru!



Erstkommunion in Roppen

Foto: Harald Röck

Vorwort des Bürgermeisters



Bgm. Ingo Mayr

Foto: Gemeinde

Liebe Roppnerinnen und Roppner!

Nach einem milden Winter präsentiert sich unser Dorf von seiner schönsten Seite: Ringsum blühen die Obstbäume und Sträucher, langsam zaubern auch die Blumen in den Gärten und an den Balkonen wieder ihre bunten Farbtupfer in die Landschaft. "Kaum ein anderer Ort ist so einfach zu fotografieren wie Roppen, weil es so herrlich eingebettet und schön liegt", befanden die beiden Celluloid Künstler Willinger und Span, die vor kurzem in unserem Kultursaal die Diaschau "Berge unter Sternen" präsentier-

ten. Manchmal ist es wichtig, die Sicht von außen zu hören, scheint der tägliche Anblick doch viel zu selbstverständlich zu werden.

Dennoch besteht kein Anlass, sich auszuruhen, damit sich Roppen auch in Zukunft als lebens- und liebenswertes Fleckchen Erde präsentiert. Sei es bei den großen Projekten "Wasserversorgung" und "Wildbachverbauung", die auf eine Laufzeit von rund 50 Jahren ausgerichtet für Sicherheit sorgen sollen, sei es bei der Ausarbeitung des neuen Raumordnungskonzeptes, das die Siedlungserweiterung für die kommenden Jahre regelt, sei es bei der Errichtung der neuen Arztpraxis oder bei vielen kleineren infrastrukturellen Erweiterungen und Verbesserungen - von Buswartehäuschen über Asphaltierungen und Umrüstungen auf energieeffizientere Energiesysteme.

Gerade im letztgenannten Bereich planen wir als nunmehrige e5-Gemeinde, mit positivem Beispiel

beim Thema "Energiesparen" voranzugehen. Der erstmals durchgeführte Umwelttag, an dem nach der vorbildlichen Dorfputzaktion an Infoständen das Umsteigen auf Sonnenenergie und Elektrofahrzeugen schmackhaft gemacht wurde, soll als Startschuss für künftige Aktionen gelten, bei denen der schonende Umgang mit der Natur im Mittelpunkt steht.

Im Mittelpunkt der heimischen Medien stand in den vergangenen Wochen auch meine Wenigkeit, zumal ich als künftiger Landesparteiobmann gehandelt wurde. Auf meine Funktion als Bürgermeister soll dies keine Auswirkungen haben - und gute Kontakte im Land haben noch keinem Ort geschadet!

Ich wünsche euch einen schönen Frühsommer - besucht die zahlreichen Feste unserer Vereine, die so viel Positives für unserer Dorfleben erreichen - liebe Grüße -
Bgm. Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Sommer (Aug.) 2014.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-16, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.raggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Alexander Furtner, Jochen Baumann (jb), Peter Röck (pr), Wolfgang Raggl (wr)

Chronik-Teil:

Fritz Raggl (fr) und Helmut Plattner (hp) (Chronikteam)

Layout und Konzeption:

Wolfgang Raggl

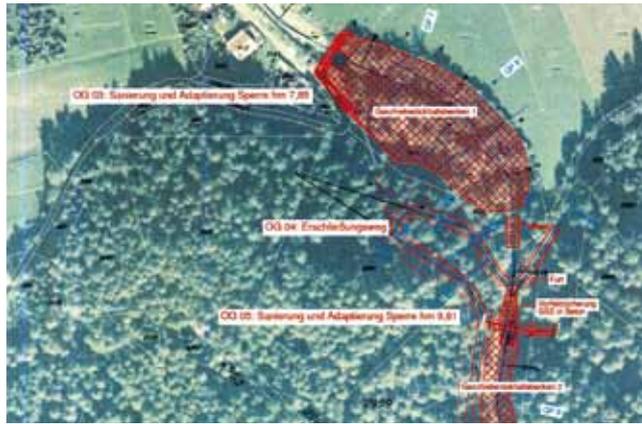
Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.

**Die Gemeinde und das HOU!-Team
wünschen allen Geburtstagsjubilaren
alles Gute und beste Gesundheit!**



8-Mio.-Projekt am Leonhardsbach ist gesichert

Nach jahrelangem Drängen seitens der Gemeindeführung stehen die Zeichen auf eine aufwändige Sanierung der Verbauungen am Leonhardsbach positiv. Sowohl vom Bund, als auch vom Land sowie mittlerweile auch von der ÖBB wurde dem von der Wildbach- und Lawinerverbauung ausgearbeiteten Projekt, das in den kommenden Jahren Sanierungstätigkeiten in einem finanziellen Ausmaß von mehr als 8 Millionen veranschlagt, zugestimmt. Somit steht einem Beginn



Planausschnitt aus dem Projektabschnitt 1

Plan: WLV

der Arbeiten im Frühjahr 2015 nichts mehr im Weg. Die einzelnen Projektschritte starten mit der Sanierung des Unterlaufs, wobei

die Renovierung, der teilweise Neubau der Talsperren sowie die Räumung der Geschiebebecken den größten Aufwand bedeuten. Anschließend werden die Sperren im Oberlauf erneuert, ehe das ebenfalls sehr aufwändige Projekt im schwer zugänglichen Mittelteil die auf ca. 10 Jahre ausgerichteten Arbeiten abschließt. Mit der Sicherung des Leonhardsbachs soll laut WLV die Bedrohung der Ortsteile Oberängern, Mairhof und Lehne auf Jahrzehnte hin gebannt sein. (gem)

Delegation aus Forchheim besuchte Roppen

Ende März verbrachte eine Delegation aus unserer Partnergemeinde Forchheim Roppen. Gemeinsam mit den Vereinsobleuten der FFW, der Musikkapelle, des Alpenvereins, der Sektion Fußball und der Bergwacht vesperten Mitglieder des Gemeinderats mit den Besuchern, wobei auch Anekdoten aus früheren Jahren, vor allem aber ein Besuch des Annafestes anlässlich des großen Festzugs im Jahre 2015 besprochen wurden. Bei einem Skitag in Hochötz und einem Rodelabend auf der Feldring-Alm konnte auch die Sportlichkeit der Besucher aus der Partnerstadt geprüft werden - dieser Test wurde ebenso bestanden wie die Trinkfestigkeit unserer Gäste! (gem)

Investitionen in die Trinkwasserversorgung



Der 2013/14 renovierte Hochbehälter Oberängern Foto: wr



Der sanierungsbedürftige HB Hohenegg Foto: gem

Im Frühjahr konnten die Arbeiten am Hochbehälter Oberängern abgeschlossen werden. Der Hochbehälter ist jetzt technisch und optisch wieder in einem sehr guten Zustand. Auch die

Wasserversorgungsanlage von Hohenegg muss unbedingt saniert bzw. erweitert werden. Für den Brandfall im Weiler Hohenegg wird berücksichtigt, dass in Zukunft eine wesentliche

Verbesserung der Löschwasserreserve vorhanden ist. Derzeit wird das Projekt geplant und ausgearbeitet, im Herbst folgen die Bauarbeiten. (VBgm. Günter Neururer)



Geballtes Energie-Knowhow für Tirols Gemeinden

Auch unserer Gemeinde steht ab sofort Herr Manfred Raggl als ausgebildeter Energiebeauftragter zur Verfügung.

Die Einsetzung einer/eines Energiebeauftragten ist für jede Gemeinde eine große Chance ihre Einsparungspotenziale zu erkennen, Energiekosten nachhaltig zu reduzieren und damit nicht nur das Gemeindebudget sondern auch die Umwelt zu entlasten. Am Dienstag, 19.02.2014, überreichte DI Bruno Oberhuber, Energie Tirol, die Abschluss-Urkunden an die AbsolventInnen.

Hohe Anforderungen erfordern fundierte Ausbildung

Als Schnittstelle in der Gemeinde muss der Energiebeauftragte einerseits über das technische Know-how verfügen und andererseits die gemeindebezogenen Bedürfnisse und deren Infrastruktur kennen. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, bietet Energie Tirol gemeinsam mit dem Land Tirol einen speziellen Ausbildungslehrgang für Energiebeauftragte in den Gemeinden an. Die Agenden des Energiebeauftragten sind vielseitig: "Zu seinen zentralen Aufgaben zählen unter anderem die Führung der Energiebuchhaltung und die laufende Überwachung des Energiehaushalts der Gemeinden", erläutert Bruno Oberhu-



DI Bruno Oberhuber von der Energie Tirol überreicht an Manfred Raggl die Ernennungsurkunde zum Energiebeauftragten.
Foto: Energie Tirol

ber, Geschäftsführer von Energie Tirol. "Er pflegt die Daten der Gemeinde und dokumentiert den Strom- bzw. Heizmaterialverbrauch. Er schaut sich also im Detail an, wo Energie eingespart werden kann und liefert Anregungen für sinnvolle Effizienzmaßnahmen."

(Energie Tirol)

Nachruf zum Tode von Gemeinderat André Köll +

Am 9. Jänner 2014 mussten wir Abschied nehmen von GR André Köll, der im Alter von nur 30 Jahren nach einer schweren, mit großer Geduld und Tapferkeit ertragenen Krankheit aus unserer Mitte gerissen wurde.

Seine positive Lebenseinstellung, sein Einsatz für das Vereinsleben - als Mitglied des Fußball- und Theatervereins, als langjähriger Obmann der Landjugend Roppen und als Gemeinderat - sowie seine Begeisterung für die Landwirtschaft zeichneten André aus. Die Bevölkerung von Roppen und viele Freunde begleiteten in eindrucksvoller Weise unseren lieben André auf seinem letzten Weg.

Wir verlieren mit André einen Menschen, dessen angenehme, ruhige und zurückhaltende Art sowie sein Fleiß und seine Kollegialität uns stets in positiver Erinnerung bleiben werden.

(Günter Neururer)



Neue Buswartehäuschen an der Bundesstraße



Damit auch in Zukunft alle im Trockenen auf den Bus warten können, wurden die nach vielen Jahren baufälligen Wartehäuschen durch neue, moderne ersetzt und um zwei zusätzliche erweitert.

- Bitte sauber halten! -

Wichtiger Hinweis: Da das Überqueren der Bundesstraße sehr gefährlich ist, bitte unbedingt die Unterführung benutzen!

(VBgm. Günter Neururer)

Neues Wartehäuschen bei der Ortseinfahrt Mitte Foto: gem



1. Roppner Umwelttag und Dorfputzaktion

Anfang April veranstaltete die Gemeinde Roppen mit dem „e5-Team“ und Energie Tirol den ersten Roppner Umwelttag, der mit der Frühjahrsputzaktion gestartet wurde. Rund 60 TeilnehmerInnen säuberten nach der Einteilung von Bgm. Ingo Mayr unter der Führung zahlreicher Vereinsobleute unsere Wege, Straßen und Plätze - ein herzliches Dankeschön an alle, die hier mitwirkten (und ein weniger herzliches "Pfui" an jene, die den Dreck verursachen!). Mit einer Jause verpflegten die Feuerwehrleute und die Vinzenzgemeinschaft die Mitwirkenden, die wieder einige Anhänger voll Müll sammelten.

Anschließend berieten Spezialisten von Energie Tirol, dem Klimabündnis Tirol, der Fa. MS-Design/EH-Line sowie dem e5-Team über umweltfreundliche Energiesysteme und die Verwendung von ressour-

censchonenden Energiequellen, wobei auch der Umstieg von mit Verbrennungsmotoren betriebenen Vehikeln auf Elektrofahrzeuge beworben wurde. Eine mobile Photovoltaikanlage der landwirtschaftlichen Lehranstalt und ein Elektrogriller rundeten die Zahl der Ausstellungsobjekte ab.

Gespannt erwartet die Gemeindeführung die noch ausstehenden Ergebnisse der Bedarfserhebung seitens der Energie Tirol, auf deren Basis für die Zukunft eine bessere Nutzung von neuen Energiequellen sowie die wärmetechnische Sanie-



Eine der fleißigen Gruppen, welche den Müll entlang der Wege einsammelten

Foto: gem

rung der eigenen Gebäude geplant wird, wobei auch beim Thema Mobilität eine Vorreiterrolle eingenommen werden soll. In diesem Zusammenhang startete auch die Fahrradaktion des Klimabündnisses, bei der rund 50 Kinder u. Jugendliche teilnehmen. (gem)

Neue Hausnummern und Straßennamen bereits etabliert. Die im vergangenen Jahr endlich umgesetzte Neubenennung der Gemeindestraßen und Hausnummern erfreut nicht nur viele RoppnerInnen, sondern vor allem Lieferanten, Zustelldienste und Rot-Kreuzorganisationen. Leider haben noch nicht alle die neuen Nummernschilder auf ihren Häusern montiert, wodurch für Auswärtige die Suche nach dem Zielort erschwert wird. Die Gemeindeführung ersucht jene, die die neuen Schilder, auf denen ja auch die Straßenbezeichnung angeführt ist, noch nicht verwenden, diese ehestmöglich gut sichtbar auf ihrem Gebäude anzubringen! (gem)

Kirchenchor: RR Franz Ernstbrunner zum Ehrenobmann ernannt



Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Jänner fand beim Kirchenchor ein Obmannwechsel statt. Nach fast zwanzigjähriger Tätigkeit als Obmann legte Regierungsrat Franz Ernstbrunner das Amt ab. Ihm folgt Sigrid Heiß nach. Franz Ernstbrunner trat bereits 1967 unserem Chor bei und ist seit damals ein äußerst engagiertes und verlässliches Mitglied unserer Gemeinschaft. Wegen seiner Verdienste wurde er am Ostersonntag zum Ehrenobmann ernannt.

Foto: RR Franz Ernstbrunner wird zum Ehrenobmann des Kirchenchores ernannt. Obfrau Sigrid und Chorleiter Klaus Heiß überreichen ihm die Ehrenurkunde.

Nachruf zum Tode von Alexandra Köll +

Anfang Mai wurde Frau Alexandra Köll durch einen tragischen Verkehrsunfall kurz vor ihrem 50. Geburtstag mitten aus dem Leben gerissen.

Seit mehr als 20 Jahren wirkte sie als Altistin beim Kirchenchor mit. Mit ihr verliert unser Chor eine hilfsbereite, gesellige und liebenswerte Sängerin. Wir werden unserer Alexandra stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Foto: Alexandra Köll als Sängerin bei der Cäcilienmesse

(Sigrid Heiß)



Pilgerreise 2014 ins Heilige Land



Die Tiroler Pilgergruppe mit Pfr. Johannes und Pfr. Ioan unterwegs in Israel

Foto: rb

In der Zeit vom 03. bis zum 10. März waren Pilger aus dem Seelsorgeraum Inntal sowie aus dem Seelsorgeraum Wipptal gemeinsam mit Pfr. Johannes und Pfr. Ioan unterwegs in Israel. Es war für uns alle ein ganz besonderes spirituelles Erlebnis und für jeden einzelnen eine persönliche Bereicherung, eine Glaubensstär-

kung. Wir besuchten viele jener biblischen Stätten, an denen Jesus gewirkt und einen Teil seines Lebens verbracht hat. Genauere Informationen können Sie dem Osterpfarrbrief entnehmen bzw. schauen Sie auf die Homepage unseres Seelsorgeraums unter Roppen. (www.kirche-inntal.at) (rb)

Dreikönigsaktion 2014

Zum 60. Mal fand heuer die Dreikönigsaktion statt, eine Hilfsaktion der Katholischen Jungschar, die inzwischen zur größten Hilfsaktion Österreichs wurde. Wie viele der heute Erwachsenen aus unserer Pfarre waren auch einmal oder öfters unterwegs und haben sich in den Dienst dieser so wertvollen Aktion gestellt?

Der Dank der Pfarre gilt den Burschen und Mädchen, aber auch den 4 Erwachsenen aus dem Chor "The Voices", die im heurigen Jahr unterwegs waren und wieder einmal bewiesen haben, was christliche Nächstenliebe bedeutet. Danke allen für die Mithilfe bei den diversen Vorbereitungen, danke der Familie Pfausler in Obbruck und unserer Gemeinde, die für das leibliche Wohl sorgten, danke allen Bürgern/innen unserer Pfarre, die unsere Sternsinger herzlich empfangen und die Kinder so reichlich mit Süßigkeiten beschenkt haben.

Roppen konnte einen stolzen Betrag von 5510,25 Euro an die Diözese weiterleiten. Vergelt's Gott! In der Diözese Innsbruck wurden insgesamt 1,5 Millionen Euro zusammen getragen, das entspricht einer Steigerung von 8,65

Prozent. Und österreichweit gab es ein Ergebnis von 16,1 Millionen Euro. Immer wieder sind Menschen in den Projekten, denen die Sternsingerspenden zugute kommen, überwältigt von unserer Hilfe, die hauptsächlich von Kindern, Jugendlichen und engagierten Erwachsenen in Pfarren getragen werden. (rb)



Sternsingergruppe am Löckpuitter Platzl

Fotos: rb

Roppen Damals & Heute: Besiedelung der „Trankhütte“



Ansicht der „Trankhütte“ in den 1960er-Jahren Foto: Chronik

Aktuelles Foto 2014

Foto: H. Plattner

"Gackerlsackerl" werden brav verwendet ...aber es besteht durchaus "Luft nach oben", wie zahlreiche Spaziergänger erzählen. Manche HundebesitzerInnen scheinen von dieser Möglichkeit, den Kot ihres Hundes auf eine einfache und saubere Art zu entsorgen, leider noch nichts gehört zu haben. Um die Ärgernisse für jene, die in einen Hundekot treten oder für die heimischen Bauern, deren Futterernte durch Verunreinigungen zunichte gemacht wird, zu verhindern, wird die Gemeindeführung weitere Kotsackerlstände aufstellen - mit der Bitte, dass auch alle HundebesitzerInnen diese Aktion nützen - im Sinne eines friedlichen Miteinanders! (gem)

"Fastensuppe 2014" eine Aktion der Kath. Frauenbewegung

Wiederum ein herzliches Vergeltsgott ALLEN, die durch ihre Teilnahme an der "Aktion Fastensuppe" ihre Solidarität mit Menschen gezeigt haben, für die das Dasein ein ständiger Kampf ums Überleben bedeutet.

Die Spenden brachten heuer einen Erlös von 1462 Euro. Sie werden für Projekte in Indien und Kolumbien verwendet. Auch Sr. Leonardi und Pfr. Peter erhielten einen Teil des Erlöses für ihre Projekte in Kenia bzw. Südindien.

Herzlichen Dank der Bäckerei Rudigier in Haiming, der Bäckerei Perktold in Imst für die Brotspende und "Nah und Frisch" Richard und Margit Schuchter in Roppen für ihr Entgegenkommen beim Einkauf.

Heuer war Annelies Pfausler die "Chefköchin", gemeinsam mit ihrem Mann Richard.

Vielen,vielen Dank euch beiden und allen Helferinnen



Gertraud, Anneliese und Richard kochen in der Suppenküche für die vielen Gäste Foto: M.Th.H.

in Küche und Saal - Hanni, Gertrud, Marie-Luise, Hannelore - und allen, die das Suppenangebot durch ihre Mithilfe - zu Hause - bereichert haben (Monika, Ursula, Margit, Gretl, Gertrud, Hanni) !

Dank auch wieder an Manfred für das Herrichten der Tische und Stühle im Saal, an Alex für die Mitgestaltung der Einladungen und Dank der Gemeinde für die Übernahme der Postwurfsendung. (M. Th. Heiß)



Der Jahrgangsausflug 1953 führte die Roppner Neo-60er nach St. Veit im Defereggental

Foto: Privat

Erfreuliche Nachrichten gibt es wieder von unserem Paradeschnapserezeuger Köll Helmut zu berichten. Zu den bereits vielfach prämierten Schnäpsen kommen drei weitere Auszeichnungen hinzu, die Helmut am 7. März 2014 in Niederösterreich erhalten hat.

"Das goldene Stamplerl" wurde Helmut Köll bei der Messe für bäuerliche Direktvermarkter in Wieselburg für folgende Erzeugnisse verliehen :

1. Preis: Goldenes Stamplerl "Zirbengeist"
 2. Preis: Goldenes Stamplerl "Kräutergeist"
 3. Preis: Goldenes Stamplerl "Williamsbirne Brand".
- HOU! gratuliert dazu recht herzlich! (gem)



Helmut Köll konnte heuer bei der Messe für bäuerliche Direktvermarkter 3 Goldene Stamplerl entgegennehmen. Foto: gem

Die Sieger beim Dorfschirennen 2014 in Wald im Pitztal (Galtwiesenlift): Mini - weiblich - 2007 und jünger: Rietzler Paula, Mini - männlich - 2007 und jünger: Schuchter Maximilian, Kinder I - weiblich - 2005 bis 2006: Schuchter Theresa, Kinder I - männlich - 2005 bis 2006: Schuchter Philipp, Kinder II - weiblich - 2003 bis 2004: Schuchter Anna (Tagessiegerin), Kinder II - männlich - 2003 bis 2004: Neururer Paul, Schüler I - weiblich - 2001 bis 2002: Neururer Lara, Schüler I - männlich - 2001 bis 2002: Köll Dominik, Schüler II - männlich - 1999 bis 2000: Vogl Julian, AK III - weiblich 1959 und älter: Schuchter Gertrud (älteste Teiln.), AK III - männlich 1959 und älter: Lechleitner Günther, AK II - männlich 1960 bis 1969: Kozjak Peter (Tagessieger), AK I - weiblich 1970 bis 1982: Natter Anni, AK I - männlich 1970 bis 1982: Miglar Manfred. (TUS)

Der Schützenkompanie Roppen wurde die große Ehre zuteil, bei der Bundesversammlung der Tiroler Schützenkompanien die Ehrenkompanie zu stellen.

Gemeinsam mit der Musikkapelle, welche bereits die heilige Messe in der Jesuitenkirche feierlich umrahmen durfte und anschließend den landesüblichen Empfang musikalisch eröffnete, konnten wir für unsere Gemeinde in der Landeshauptstadt einen starken und denkwürdi-

Buchtipps der Bücherei



"Sternschanze" von Ildiko von Kürthy

Ihr Mann will die Scheidung, ihren Liebhaber will sie behalten, und ihren Friseur kann sie sich nicht mehr leisten.

Ein Neuanfang mit dreiundvierzig und Nicola fragt sich: "Wer könnte ich werden, jetzt, wo ich niemand mehr bin?"

"Der Hof" von Simon Beckett

Auf der Flucht vor der Vergangenheit strandet Sean auf einem einsamen Hof in Frankreich.

Nur widerwillig duldet man den Fremden, denn die Bewohner des alten Gemäuers haben etwas zu verbergen - etwas, das man besser für immer ruhen lässt ... (Nicole Klieber)

Öffnungszeiten: Dienstags, 17.00 bis 18.30 Uhr



Die erfolgreichen Schifahrer beim Dorfschirennen mit Vbgm. Günter Neururer und TUS-Obmann Martin Neururer. Foto: TUS



Elisabeth und Hubert Klocker konnten vor kurzem das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feiern. Foto: gem



Mjr. Karl Schöpf meldet die Roppner Ehrenformationen an den Landeshauptmann Günther Platter. Foto: Schützenkompanie

gen Eindruck hinterlassen. Nach der Frontabschreitung unserer 81 Mann starken Kompanie durch die Bürgermeisterin von Innsbruck, Christine Oppitz-Plörer, und den Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter, erfolgte eine perfekt ausgeführte Ehrensalve. Der Landeshauptmann sprach dafür extra sein Lob an Mjr. Karl Schöpf aus. Anschließend an den Festumzug durch die Altstadt lud die Gemeinde Roppen zum gemeinsamen Mittagessen ein - Vergelt's Gott dafür! Danke auch an alle, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieser Ausrückung beigetragen haben! (N. Rudigier)

Die Wasserwacht lud am 1. Mai wieder zum traditionellen Maibaumfest auf den Schulhausplatz. Nach der von Pfarrer DDr. Johannes Laichner zelebrierten und vom Männerchor musikalisch umrahmten Heiligen Messe folgte die Einweihung eines neuen Bootes. Im Anschluss erfolgte nach einigen Festansprachen und der Ehrung von Mitgliedern der gemütliche Teil mit einem vom Männerchor und von „Roppnerisch g'spielt“ gestalteten Frühschoppen und vielen kulinarischen Schmankerln. Besonders die anwesenden Kinder versuchten sich am Maibaumkraxeln. (gem)

Der Tiroler Schützenbund unter der Reiseleitung von



Im Rahmen des 1. Mai-Festes wurde von Pfr. Johannes ein neues Boot der Wasserwacht eingeweiht. Foto: Chronik

Stephan Zangerl organisierte vom 06. - 17.10.2013 eine sehr schöne Rundreise zu den Feierlichkeiten "80 Jahre Dreizehnlinden" im Bundesstaat Santa Catarina in Südbrasilien. Auf dem Programm standen der Besuch Rio de Janeiro mit allen Sehenswürdigkeiten sowie das Dreiländereck Iguassu mit seinen gewaltigen Wasserfällen. Aus Roppen waren Mjr. Charly Schöpf und Offizier Charly Ennemoser mit ihren Partnerinnen dabei. (red)



Charly u. Luise Schöpf sowie Charly Ennemoser mit seiner Freundin Ulrike und 2 Marketenderinnen in Dorf Tirol Foto: Privat



Die anlässlich des Frühjahrskonzertes 2014 geehrten Musikanten der MK Roppen - siehe Bericht auf S. 12 Foto: S. Stelzhammer

Raimund Falkner

Unternehmensgründer der Falkner Maschinenbau GmbH - Ein Portrait

"Was wäre das Leben, hätten wir nicht den Mut, etwas zu riskieren."

Diese Worte stammen aus der Feder des berühmten Malers Vincent Van Gogh. Er hätte mit mehreren Pinselstrichen Raimund porträtiert und seine Persönlichkeit besonders gut zum Ausdruck bringen können. Mich inspirieren diese Worte, ein geschriebenes Portrait anzufertigen, basierend auf Informationen, die ich von Raimund persönlich erzählt bekommen habe während eines gemütlichen Beisammenseins mit ihm und seiner Gattin Erika.

Auf dem Weg zum Weiler "Mühle", wo heute noch sein Elternhaus steht, wo alles seinen Anfang nahm, komme ich aber schon vorher an dem Platz vorbei, wo sein Lebenswerk steht.

Ein ganz schneller Klick am PC bringt mich zur Homepage der Falkner Maschinenbau GmbH, ich erhalte ausreichend interessante Hinweise und Einblicke in ein leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Unternehmen, das heute bereits von seiner nachfolgenden Generation geleitet wird.

Erfolg kommt nicht von alleine. Der Weg dorthin ist oft steinig und bedarf vieler Entbehrungen, die man insofern gerne in Kauf nimmt, wenn man ein sich lohnendes und erfüllendes Ziel vor Augen hat.

Raimund musste sich bereits als Kind auf die Beine stellen und mit seinen Brüdern bei den verschiedensten Arbeiten im elterlichen Betrieb mitanpacken. Seine Eltern Johann und Anna Falkner betrieben eine Mühle, der Vater war Wagnermeister und hinzu kam noch die Arbeit in der Landwirtschaft.

Raimund wurde 1929 geboren und war das dritte von fünf Kindern. Im Jahr 1935 starb Vater Johann an den Spätfolgen einer Kriegsverletzung aus dem I. Weltkrieg.

Im Herbst dieses Jahres kam Raimund in die Schule. Der Weg dorthin war im Winter oft recht anstren-

gend für die Kinder, denn Schneeräumung gab es damals noch keine. Raimunds Vetter Alois hatte eine Schmiede betrieben und zu ihm kam Raimund nach Abschluss der



Raimund Falkner

Foto: Privat

Schule in die Lehre. Während die älteren Brüder Engelbert und Johann zum Kriegsdienst eingezogen wurden, hatte Raimund für die Familie zu sorgen. Johann kehrte leider nicht mehr zurück, er wurde 1944 als vermisst gemeldet, Engelbert kam nach 1945 von Norwegen (Narvik) zurück und führte die Mühle bis 1953 weiter.

Während der Abwesenheit der Familienväter und jungen Burschen musste Raimund anstelle des "Waldeler Anton" dafür sorgen, dass die Milch von Waldele und Ötzbruck in die Sennerei geliefert wurde.

Das war nur insofern möglich, weil Raimund kriegsbedingt mit 14 Jahren den Führerschein erwerben konnte.

In den Jahren 1945 bis 1947 besuchte Raimund die Berufsschule für Metallgewerbe in Innsbruck. Nach seiner Lehre war er 6 Jahre als Geselle in fremden Betrieben beschäftigt, legte 1955 die Meisterprüfung für das Metallgewerbe und 1958 die Meisterprüfung für Landmaschinenbau ab. Somit war der Grundstein für den Start eines eige-

nen Unternehmens gelegt.

Berthold Auerbach tat den Ausspruch "Eine Idee muss Wirklichkeit werden können, sonst ist sie nur eine Seifenblase." Mit Seifenblasen hätte sich Raimund nicht zufrieden gegeben. Sein reger Erfindergeist ließ ihn kaum zur Ruhe kommen. Bis 1955 war Raimund begeistertes Mitglied der Musikkapelle, die Lehrer Köll 1945 wieder ins Leben gerufen hatte. Die Umsetzung seiner Ideen nahm viel Zeit in Anspruch, wohl deshalb hingte Raimund seine Trompete an den Nagel.

Außerdem kam dann auch die Zeit, dass man andere Zukunftspläne schmiedete. Raimund hatte beim Umbau des "Gasthofs Karlsruhe" immer wieder tüchtig mitgeholfen, er fühlte sich wohl beim Karl und bei der Marianne. Vielleicht auch deswegen hielt er um die Hand ihrer Tochter Erika an? Am 20. Mai 1964 wurden die beiden getraut. Und wer jetzt schnell nachrechnet, wird feststellen, dass die beiden in Kürze ihre "Goldene Hochzeit" feiern.

Raimund und Erika waren schon damals ein sehr bescheidenes Paar. 7 Jahre war ihr Schlafzimmer am Dachboden des Gasthofs Karlsruhe ihr einziges persönliches Rückzugsgebiet. Sie waren über viele Jahre hinweg eine Großfamilie. Erika wäre so gerne Schneiderin geworden. Doch die Mutter brauchte ihre Hilfe im Gastbetrieb. Als ihre Töchter Christa und Carmen geboren wurden, war ihr Familienglück vollkommen. 1966 begannen Erika und Raimund mit dem Bau ihres eigenen Domizils, wo sie nun ihren Lebensabend verbringen. Inzwischen sorgen die 5 Enkelkinder für interessante Abwechslung. Raimund mag heute noch gerne ein bisschen fachsimpeln, genießt in einer gemütlichen Runde ein Gläschen Wein und natürlich gibt es da noch sein Werkstatt in der Firma. >>>

Die neue "HOU!" ist da!



Blättern in der der neuen „HOU!“: Ida Raffl, Antonia Eller, Ella Haug, Roswitha Benz und Anna Pfausler (Kruschte) Foto: rb

Immer dann, wenn im Briefkasten die neue Ausgabe der "HOU!" steckt, wird sie der eine vorerst einmal ganz schnell durchblättern, weil der Terminkalender vollgestopft ist, der andere wiederum kann bei einer Tasse Kaffee jene Seiten lesen, die er besonders bevorzugt, und andere nur überfliegen. So mancher hält erst einmal Ausschau nach Fotos, auf denen er vielleicht selbst zu sehen ist und hoffentlich viele

haben die Zeit, all das, was das Redaktionsteam zusammengetragen hat, aufmerksam zu lesen und zu genießen. Unsere "HOU!" wird nicht nur in die Roppener Briefkästen gesteckt. Sie wird zum Beispiel von den 12 Roppener Bewohnern im Wohn- und Pflegeheim in Haiming mit großem Interesse erwartet und gelesen. Vor kurzem trafen wir uns bei einem gemütlichen Kaffeekränzchen und blättern

ten in alten Ausgaben der "HOU!", die aber wieder genauso interessant waren wie die neueste Ausgabe. Und so mancher Artikel weckte nette Erinnerungen und sorgte für ausreichend Gesprächsstoff. So gesehen kann jeder die "HOU!" auch als eine Art private Chronik betrachten. Ein Danke sei noch dem Heimleiter Karlheinz Koch gesagt, der uns mit Kuchen und Kaffee verwöhnte. (rb)

Pfarrfest am 29. Juni am Schulhausplatz

Die Pfarre Roppen lädt die Roppner Bevölkerung herzlich zum Pfarrfest am Herz-Jesu-Sonntag ein! Das Fest beginnt um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend folgt die Herz-Jesu-Prozession mit allen Formationen.

Ab ca. 10:30 Uhr gestaltet die Musikkapelle Roppen einen Frühschoppen. Die symbolische Glockenweihe erfolgt kurz vor Mittag, dann wird die erneuerte Glockenanlage mit vollem Geläute erklingen. Das Fest wird mit zwei Gruppen aus der Musikkapelle fortgesetzt - zuerst sind die jungen Musikanten an der Reihe, die später von der älteren Truppe aus den Reihen der Musik abgelöst werden. Für Unterhaltung ist also bestens gesorgt. Auch Speis und Trank stehen in ausreichender Menge zur Verfügung - am besten das Mittagmahl am Festgelände beim Schulhausplatz einnehmen und den Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein in der Dorfgemeinschaft verbringen. Der Reinerlös des Festes wird für die Finanzierung der Glockensanierung verwendet! (fr)



>> So schnell kommt der Erfindergeist nicht zur Ruhe. Ganze 50 Jahre kannte Raimund keinen Krankenstand. Und es ist eine beträchtliche

Zahl an Lehrlingen, die er ausgebildet hat. Und wer den Raimund kennt, weiß auch, wie gesellig es mit ihm sein kann, vor allem wenn

er alte Gschichtln, aber auch Witze erzählt. Er versteht es, für Auflockerung zu sorgen.

"HOU!" wünscht alles Gute. (rb)

Frühjahrskonzert 2014 der Musikkapelle

Die Musikkapelle Roppen lud heuer am Palmsonntag, den 13. April 2014 zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Roppner Kultursaal.

Der musikalische Tag begann für die Musikanten schon am frühen Vormittag in der braunen Uniform mit dem Palmeinzug vom Löckpuitzer Platz zur Pfarrkirche.

Der Treffpunkt am Abend zum Einspielen auf das Konzert war dann um 18.30 Uhr auf der Bühne

des Kultursaals. Kurz nach 20.15 Uhr startete dann das Konzert mit dem wuchtigen Eröffnungstück "Exultation" von Philip Sparke. Die weiteren Programmpunkte des 1. Teiles waren die Werke "Die schöne Galathea", "Wildenstein" und "Alm".

Nach einer 20-minütigen Pause folgte der "Grand March" von Soichi Konagaya und im weiteren offiziellen Programmteil waren die Titel "In 80 Tagen um die Welt",



Kapellmeister Klaus Heiß leitet voll konzentriert sein bereits 19. Frühjahrskonzert

Foto: Simon Stelzhammer

"Mackie Messer" und der "Mambo Jambo" zu hören.

Als Zugabe dirigierte der Ehrenkapellmeister OSR Hans Heiß den Florentiner Marsch. Weitere Zugaben waren die Polka "Für unsere Kameraden" und das Abendlied "Evening Song".

Die Roppner Musikanten freuten sich heuer besonders über den großen Andrang zum Konzert - der Saal war restlos "ausgebucht"! Sensationell war auch wieder die

hohe Aufmerksamkeit des Publikums; man konnte in ruhigen Passagen sicherlich eine Stecknadel fallen hören.

Im Rahmen des zweiten Konzertteiles konnten folgende Musikanten geehrt werden :

Peter Schuler - grünes VZ des LV, Hanspeter Pranger - grünes VZ des LV, Toni Auer - grünes VZ des LV, Kurt Hörburger - 40 Jahre Mitglied, Roman Rauch - 25 Jahre Mitglied, Hanjörg Pohl - 25

Jahre Mitglied und Wolfgang Raggli - 25 Jahre Mitglied und grünes VZ des LV; HOU! gratuliert allen Geehrten recht herzlich! **Recht herzlich gratulieren möchten speziell die Musikanten und die Mitglieder des Kirchenchores dem Kapellmeister und Chorleiter Klaus Heiß, welcher kürzlich seinen 50. Geburtstag feiern konnte. Danke für den engagierten Einsatz für die musikalische Kultur in Roppen!** (wr)

Großes Bezirks- u. Bataillonsfest vom 30.05.-01.06.

Freitag, 30. Mai 2014

- BEZIRKSJUNGSCHÜTZENTAG IN DER AREA-47
- AB 20.00 UHR MUSIKGRUPPEN großer Auftritt der Bands „THE WATERCOCKS“ und „RECYCLE - THE BAND“ am Festplatz von Roppen



Samstag, 31. Mai 2014

Ehrenkompanie: Karrez | MK: Roppen

- 19.30 UHR AUFGSTELLUNG ZUR HELOREHRUNG Meldung zur Kranzniederlegung am „Löckpuitzer Platz“ Heldenkehrung am Kirchplatz und Festeröffnung - DIE BRÄMSTICH UND STICHPHILANTRIEBE MIT „JUBEL SONG“



Sonntag, 01. Juni 2014

Ehrenkompanie: Pfunda

- 08.15 UHR EMPFANG UND AUFGSTELLUNG DER KOMPANIE Fahnenabordnung mit den Ehrengästen am Dorfbrunnen in Roppen
- 08.45 UHR MELDUNG AN DEN HÖCHSTANWESENDEN MIT FRONTABSCHREIBUNG Abmarsch zum Burscht
- 09.30 UHR FELDMESSZELEBRANT VON DDD JOHANNES LAUCHNER AM BÜRSCHL umrahmt von der Musikkapelle Roppen und der Ehrenkompanie Pfunda
- 10.15 UHR BEGRÜßUNG UND RESTANSPRACHE
- 10.30 UHR EHRERÖFFNUNG
- ANSCHLIEßEND FESTUMZUG mit Defillierung am Gemeindeplatz - anschließend festliches Beisammensein und Fröhschoppen mit der MK Roppen
- AB 13.00 UHR STIMMUNGSMUSIK MIT DEM „TROPFLEDERHÄNDLER“



EINTRITT: € 5,- GÜLTIG FÜR BEIDE TAGE

Fasching und Auskehr in Roppen

Ein reges buntes Treiben herrschte im doch recht langen Fasching 2014 in unserem Dorf.

Die erste geplante Veranstaltung - das Maskenrodeln in der Reith - musste leider aufgrund der Schnee-verhältnisse vom veranstaltenden Männerchor abgesagt werden.

Der traditionelle Weiberball der Ortsbäuerinnen fand am 22.02. statt. Auch heuer waren wieder sehr viele aufwändig gestaltete Verkleidungen zu bewundern und die Stimmung im übervollen Kultursaal war ausgezeichnet.

Eine weitere gelungene Faschings-



Pinocchio-Gruppe beim Weiberball

Foto: Ortsbäuerinnen

veranstaltung war der Kindermaskenball, welcher bereits zum zweiten Mal von der Vinzenzgemein-

schaft im Kultursaal veranstaltet wurde und wie bereits 2013 den Saal füllte. Zahlreiche Kinder kamen verkleidet mit und auch ohne Eltern an diesem Tag um gemeinsam zu tanzen, singen und einfach Spaß zu haben. Für eine kleine Stärkung zwischendurch wurde natürlich auch ausreichend gesorgt.



Die Kinder fühlten sich beim Kinderfaschingsball sehr wohl. Foto: Martha Pfausler

Großer Beliebtheit erfreute sich wieder das zweijährig stattfindende Auskehren des Fasnachtsvereines am Fasnachtsdienstag.

Pünktlich um 14.00 Uhr startete der Umzug vom "Angelus" in Richtung Löckpuit. Zahlreiche Roppner ließen es sich trotz des

schlechten Wetters nicht nehmen, den Erzählungen der Tschirgethex zu lauschen, welche wie immer viele Gegebenheiten und Missgeschicke aus unserem Dorf zu berichten wusste.



Das Team der Tuxnerhütte lud bei der Auskehr in ihren Jakusie. Foto: Chronik

Neben den 3 großen Fasnachtswagen fuhren heuer auch 5 "Aufführungswagen" mit, welche das Roppner Dorfgeschehen ordentlich auf die Schippe nahmen. Der Vorstand rund um Obmann Prantl Martin darf somit wieder auf eine überaus gelungene Veranstaltung zurückblicken und kann sich nun langsam auf die nächste große Fasnacht vorbereiten, welche am 7. Februar 2016 stattfinden wird.
(red, Fasnachtsverein)

Keine Daten - keine HOU!

Liebe Leser! Ihr habt euch vielleicht wieder gedacht: „Wo bleibt denn wieder die HOU!-Ausgabe?“ Das Redaktionsteam trifft sich stets rechtzeitig vor dem nächsten Erscheinungstermin, ist jedoch auf die Zuspiegelung von Daten und Fotos zu den Berichten, sei es von den Vereinen als auch von sonstigen Personen, angewiesen! Leider müssen wir immer wieder richtiggehend nachbetteln, um Informationen für unsere Berichte zu erhalten - und das dauert... Darum erscheint diese Ausgabe ein Monat später als geplant. Aber wie gesagt: „Keine Infos - keine Zeitung!“

Weihnachtskarten für Altersheimbewohner

Schon zum zweiten Mal bastelten Schüler und Schülerinnen der NMS-Haiming mit ihrer Lehrerin Roswitha Benz Weihnachtskarten für die - auch doch einige Roppener - Bewohner des Wohn- und Pflegeheims Haiming. Für die Kinder ist es eine besonders wertvolle Erfahrung, spüren und sehen zu dürfen, wie viel Freude sie mit ihren Werken alten Menschen machen.

(rb)



Die Schülerinnen der NMS im Altersheim Haiming

Foto: rb

FFW: Jahreshauptversammlung und Florianifeier

Am 15. März 2014 fand die 118. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Roppen im Kultursaal statt.

Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Feuerwehr konnte Kommandant OBI Albert Schöpf Bürgermeister Ingo Mayr, Vize-Bürgermeister Günter Neururer sowie mehrere Gemeindevorstände und Gemeinderäte, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Hubert Fischer, Abschnittskommandant ABI Thomas Friedle und die Ehrenmitglieder OBI Werner Pfausler und BI Johann Heiß begrüßen. Nach einer Trauerminute für den im heurigen Jahr verstorbenen Neururer Walter und alle verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr Roppen verlas Kommandant Schöpf seinen Bericht. Im Jahr 2013 rückte man zu 110 Einsätzen aus, des Weiteren wurde zu 65 Übungen geladen und 16 Kameraden bildeten sich an der Landesfeuerwehrschule aus und weiter. Weiters wurden ca. 150 sonstige Tätigkeiten wie Sitzungen, Fahrzeug- und Gerätewartungen, Atemschutzüberprüfungen, oder diverse Verwaltungsarbeiten durchgeführt. Alles in allem wurden so im Jahr 2013 über 3.500 Stunden für die Öffentlichkeit geleistet. Im Anschluss standen wieder Beförderungen und Ehrungen am Programm.

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann wurden befördert: Köll Christian, Köll Manuel, Köll Peter, Ladner Stefan, Mayr Sandro, Pfausler Fabian, Pfausler Simon und Schatz Marco.

Vom Löschmeister zum Oberlöschmeister wurden befördert:



Die geehrten bzw. beförderten Feuerwehrkameraden Foto: FFW

Köll Bernhard u. Pfausler Dominik
Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung kamen noch die anwesenden Ehrengäste zu Wort.

Florianifeier und Fahrzeugweihe
Am Sonntag, den 4. Mai, fand die diesjährige Florianifeier und feierliche Segnung des neuen Kommandofahrzeuges der Feuerwehr Roppen statt.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der wie alle Jahre durch die Musikkapelle Roppen feierlich umrahmt wurde, fand die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges durch unseren Pfarrer DDr. Johannes Laichner statt. Die ehrenvolle Aufgabe der Patenschaft übernahm wiederum Verena Pfausler, die bereits Patin des vor 5 Jahren ausgemusterten Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) war. Im Anschluss konnte Kommandant Albert Schöpf die anwesenden Ehrengäste Manuel und Martin Santer von der Fa. MS-Design, zahlreiche Gemeinderäte und unsere Fahnen- und Fahrzeugpatinnen begrüßen.

Im Zuge der Feier wurden die Kameraden Simon Neururer und Michael Raggl zum Oberfeuerwehrmann befördert, Norbert Rudigier erhielt die Verdienstmedaille des Bezirksfeuerwehrver-

bandes Imst in Bronze und Johann Pfausler wurde für 60 Jahre Dienst bei der Feuerwehr Roppen geehrt. [Details zum KDO-Fahrzeug:](#)

Die stetig wachsenden Aufgaben der FF-Roppen (2013 - 110 Einsätze), die immer größer werdenden Gewerbegebiete Tschirgant und Gewerbepark Bundesstraße, sowie die Freizeitanlage AREA 47 und die stark befahrene B171 stellen die FF-Roppen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Daher beschloss der Ausschuss der Feuerwehr Roppen in seiner Sitzung im Herbst 2012 den Ankauf eines Kommandofahrzeuges. Dieses Fahrzeug wurde größtenteils (zu fast 90 %) aus Spenden und aus Mitteln der Kameradschaftskasse finanziert. Der Rest wurde aus dem Feuerwehrbudget der Gemeinde Roppen aufgebracht. Das Fahrzeug wurde von der Feuerwehr Roppen gebraucht angekauft, von der Fa. MS-Design umlackiert und in Eigenregie umgebaut.



Dieses Fahrzeug ist ein unverzichtbares Gerät zur schlagkräftigen Bewältigung aller Einsätze geworden, dies wurde bereits bei den Einsätzen in der jüngsten Vergangenheit deutlich. (FFW)

40 Jahre Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen. 60 Mannschaften mit jeweils vier Schützen traten an, um unter die besten Acht des spannenden Finales zu kommen. Die Sieger: Damen - "Schuchter & Co" mit den Schützinnen Iris Moritz, Mara Paulweber, Franziska und Margit Schuchter, Herren - "Schützenkompanie 4" mit Patrick Neururer, Alexander Kneißl, Martin Prantl und Norbert Stefani. Die Jungschützenklasse gewann die Gruppe "Jungschützen 1". (ea)

Fußball

von Jochen Baumann



Kampfmannschaft in Abstiegsnöten

Die nächsten Wochen werden richtungsweisend für die SPG Roppen/Karres sein.

Die Ausbeute in der noch jungen Frühjahrsaison lässt bisher leider zu wünschen übrig. Während die Mannschaft im Auftaktmatch gegen Veldidena

(0:3) chancenlos war, konnte sie in den Folgepartien gegen Alpbach (2:2), Rietz (1:2), Landeck (4:4) und Haiming (2:4) lediglich zwei Remis erreichen. Bitter ist dabei die Tatsache, dass man in jedem dieser Spiele in Führung liegend die vollen Punkte nicht ins Trockene bringen konnte. In Oberhofen setzte es unlängst eine 0:3-Pleite, weshalb die rote Laterne zwischenzeitlich an die SPG wanderte. Trotz der angespannten Situation ist die Stimmung in der Mannschaft gut. Die Hoffnungen ruhen nun auf den restlichen sie-

ben Spielen. Mit einem Sieg im Derby gegen Längenfeld (nach Redaktionsschluss) könnten die Jungs den Grundstein zum Klassenerhalt legen. Die zweite Kampfmannschaft hat in der 2. Klasse Mitte nach einer starken Wintervorbereitung und zwei Siegen zu Beginn gegen Zirl und Silz in den letzten Spielen gegen Völs 1b, Haiming 1b und Mieminger Plateau drei bittere Niederlagen einstecken müssen. Spannung ist im Saisonsfinish in beiden Ligen jedenfalls garantiert. (jb)

Jahresbericht des Eisstockvereins

Am 29.11.2013 fand die **Jahreshauptversammlung** des ESC im Vereinshaus statt. Die anwesenden Mitglieder wählten einen neuen Vorstand, nachdem Alois Reinstadler aus gesundheitlichen Gründen als Obmann sein Amt zur Verfügung stellte. Bgm. Ingo Mayr bedankte sich bei Obmann Alois Reinstadler und dem ganzen Verein für die geleistete Arbeit, auch stellvertretend für die Kindergartenkinder, die einmal wöchentlich das Vereinshaus für ihren Waldtag nutzen dürfen. Der ESC bedankt sich bei Alois für die umsichtige Führung des Vereines und wünscht ihm viel Gesundheit und dass er seinen Hobbies noch lange nachgehen kann. Für das laufende Jahr lautete der Bericht, dass 14 Damen und 33 Herren als Mitglieder gemeldet sind. 2013 besuchte der ESC Roppen insgesamt 10 Turniere. Leider konnte das Dorfturnier 2013 aufgrund der milden Temperaturen nicht auf Eis veranstaltet werden. Der Ersatztermin war im Sommer auf Asphalt, wurde aber von den Teams nur sehr schlecht angenommen (3 Damen + 5 Herrenmannschaften). Die Anwesenden hatten allerdings viel Spaß und genossen die warmen Temperaturen und das anschließende Grillfest. Bei den **Neuwahlen** wurde Andreas Thurner zum neuen Obmann bestellt. Sein Stellvertreter ist Kurt Bobnar. Bei den anderen Ämtern gab es nur Verschiebungen. Das Trio Christl, Bärbl und Monika verwaltet ab sofort die Hüttenwirtschaft. Obwohl es heuer wieder Tauwetter gab, konnte die **Dorfmeisterschaft 2014 vom 3.-5. Jänner** stattfinden. Die Sieger bei den Herrenmannschaften waren Kurz Stefan, Bobnar Kurt, Jöstl Harald und Zauner Arthur, danach folgten die Mixmannschaft vom Kirchenchor mit Ennemoser Andrea, Mayr Brigitte, Ernstbrunner Franz und Schuchter Richard und die Schützengilde 2 mit Köll Werner, Vogl Christian, Thuille Manfred und Stefani Norbert.

Die Wertung der 4 teilnehmenden Damenmannschaften ergab den Sieg für die Damen vom Broatweg, danach folgten die Damen von den Ramml-Beisser, vor Schützengilde 2 und Schützengilde 1. (Brigitte Mayr)

Termine Mai 2014 bis August 2014 > Was ist los in Roppen...?

Mai 2014:

25.05.2014 EU-Wahl 2014, Kultursaal
29.05.2014 Christi Himmelfahrt
30.05.-01.06. Bez.- u. Bataillonsfest, Schulhausplatz

Juni 2014:

06.06.-08.06. Pfingstturnier, Sportplatz
08.06.2014 Vatertagskonzert, Kultursaal (MCH)
14. u. 15.06. Kindertheater, Kultursaal
19.06.2014 Fronleichnam
21.06.2014 Brunnenfest, Mairhof (FFW)
28.06.2014 Herz-Jesu-Feuer, Burschl
29.06.2014 Herz-Jesu-Prozession
29.06.2014 Pfarrfest, Schulhausplatz

Juli 2014:

04.07.2014 Schulschluss Open Air, Schulhausplatz

06.07.2014 Almfest, Maisalm
11.07.2014 1. Platzkonzert, Schulhausplatz
13.07.2014 Ausweichtermin Almfest
18.07.2014 2. Platzkonzert, Schulhausplatz
25.07.2014 3. Platzkonzert, Schulhausplatz
27.07.2014 Bergwachtfest, Bergwachthütte
August 2014:
01.08.2014 4. Platzkonzert, Schulhausplatz
03.08.2014 Ausweichtermin Bergwachtfest
08.08.2014 5. Platzkonzert, Schulhausplatz
14.08.2014 Dämmerchoppen Kirchtagsfest (MK)
15.08.2014 Kirchtagsprozession, Fest (MK)
24.08.2014 Gipfelmesse
31.08.2014 Ausweichtermin Gipfelmesse

Aktuelle Termine auch online unter: www.roppen.at



Der Leonhardsbach eine immerwährend aktuelle Geschichte

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen war der Leonhardsbach bzw. dessen Verbauung wieder einmal ein fixer Tagesordnungspunkt. Dieser Bach, der meist sehr harmlos durch Roppen fließt und in den Inn mündet bewegt die Roppner seit langer Zeit und eigentlich durchgehend.



Murenunglück am 29. August 1928

Fotoquelle: Chronik FFW

Das Gefahrenpotenzial dieses Gewässers ist weitaus größer, als es der Anblick bei normalen Witterungen vermuten lässt. Diese Erkenntnis ist allerdings nicht neu, genauso wie die vielfachen Versuche der Gemeinde mit Verbauungen die Gefahr zumindest kalkulierbarer zu machen. Aus der Dorfgeschichte kennen wir die großen Murbrüche aus den Jahren 1891, 1893, 1928 und 1929.



Mehrere beladene Kohlewagons entgleisten durch die Mure

Interessanterweise hat bereits im Jahre 1927 die Gemeindeführung unter Bgm. Josef Raggl Kontakt mit der Landesregierung aufgenommen, um eine Verbauung in die Wege zu leiten. Davon zeugen Planzeichnungen des Bachverlaufes aus dem oben erwähnten Jahr. Die folgenden Jahre bestätigte sich die ungeheure Zerstörungsenergie des Baches, was vorerst zu einer

Regulierung des Unterlaufes und Errichtung von Sperren im Oberlauf führte. Am 7. November 1932 kam es zur Verhandlung, in der die wasserbehördliche Genehmigung zur Errichtung von zwei Sperrmauern erteilt wurde. Diese wurden 1937/38 erbaut und dienen heute noch als wichtige Schutzvorrichtung. Interessant die protokollierten Aussagen des Amtstechnikers bei der Verhandlung:



Obere Verbauung der „Ritsche“

Fotoquelle: Chronik

"Der Leonhardsbach ist einer der bösesten Wildbäche des Oberinntales, da die Murbrüche ganz unvermittelt nach Gussregen oder Hagelschauer zu Tal kommen. Im Oberlaufe ist der Bach bereits ziemlich weitgehend verbaut, doch genügen die eingezogenen Sperren nicht, um Anbrüche vollständig hintanzuhalten. Vor allem muss getrachtet werden, ein seitliches Ausbrechen der Muren beim Austritte aus der Klamm in die Felder zu verhindern."



Untere Murensperre beim Leonhardsbach

Fotoquelle: WLV

Man sieht - die Bemühungen um die Verbauung haben eine lange Vorgeschichte und sind hoffentlich von Erfolg gekrönt!

(fr / Chronikteam)

Jagdgenossenschaft Roppen

Gf.Obm. Günter Neururer, Waldele 29, 6426 Roppen

Tel: 0650 5660 002,

e-mail: guenter.neururer@aon.at

An die

Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roppen

Einladung

zu der am Di 13.Mai.2014 um 19.30 Uhr im GH. Rudigier in Roppen stattfindenden Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Roppen

Tagesordnung

1. Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des gf Obmann
4. Kassabericht
5. Entlastung des Ausschusses
6. Neuwahlen
7. Beschluss Auszahlung 2014-04-09
8. Allfälliges

Anmerkung:

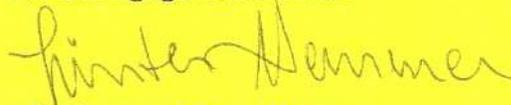
Alle Grundbesitzer in der Gemeinde Roppen sind Mitglieder der Genossenschaftsjagd Roppen (außer Wennerberg und Raichenbach), Stimmberechtigt erst ab 0,5 Hektar.

Das Stimmrecht ist persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten auszuüben. Ein Bevollmächtigter darf höchstens 2 Mitglieder vertreten.

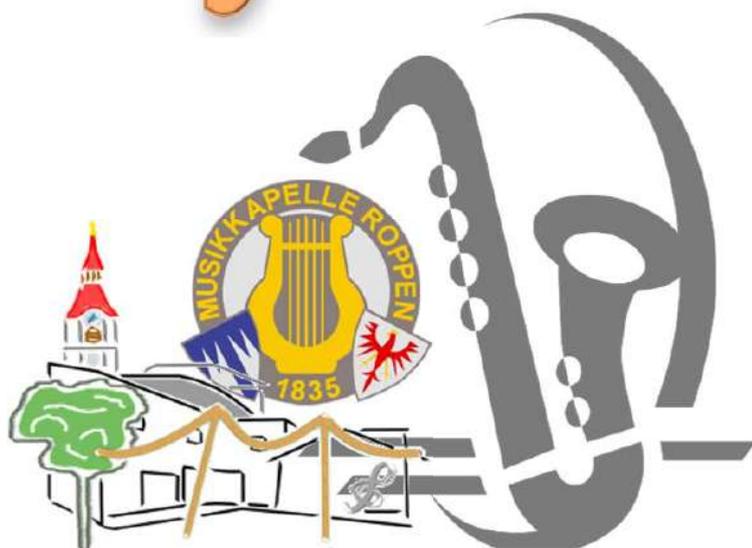
Gemäß §14 Abs. 3 des Tiroler Jagdgesetzes 1983 i.d.g.F. ist die Vollversammlung beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Stimmen vertreten ist. Ist zu der für den Versammlungsbeginn festgesetzten Zeit nicht die Hälfte aller Stimmen vertreten, so ist nach einer Wartezeit von einer halben Stunde die Vollversammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig, wenn in der Einberufung ausdrücklich darauf hingewiesen wurde!

Für die Jagdgenossenschaft

Roppen, 15. April 2014


Gf. Obmann Günter Neururer

Roppener Jugend musiziert



mit freundlicher Unterstützung
KULTURAUSSCHUSS GEMEINDE ROPPEN



18.30 Uhr – Musikpavillon

(Bei schlechter Witterung im Kultursaal!)

Programm:

- *Roppener Musikschüler zeigen ihr Können als Solisten, in Duetten und Ensembles*
- *Erstmals präsentieren sich heuer die Flöten- und die Percussiongruppe der Volksschule Roppen*

INFO: Nicht über die Musikkapelle angemeldete Musikschüler haben auch die Möglichkeit, bei dieser Veranstaltung aufzutreten! Bitte bei unserer Jugendreferentin anmelden.

Rauch Susanne: Tel. 0660 / 492 99 43



Klöppel der Roppner Glocken wie neu.

In einer Absamer Werkstatt erfahren die Klöppel der Kirchenglocken von Roppen eine gründlichen Generalüberholung. Es wurden neue Vorrichtungen für den Fänger angebracht und die Klöppel neu ausgeglüht. Dadurch wird das Material wieder weich und schadet nicht der Glocke beim Anschlag. In der kommenden Tagen werden auch die Antriebsmotoren neu gewickelt und die alten elektrischen Leitungen im Kirchturm entfernt. Der Klöppel der großen Glocken wiegt knapp 90 Kilo. Der kleinste Klöppel gehört zu der Sterbeglocke.

Einladung

zum „Maifest“

Am Donnerstag, den **1. Mai 2014**,
beim **Schulhausplatz**.

Die hl. Messe findet um 9.30 Uhr statt.
Anschließend Angelobung der neuen Mitglieder und
Bootsweihe durch Pfarrer DDr. Johannes Laichner.

Für die „Kleinen“: **Maibaumklettern** mit kulinarischen Preisen

Zur musikalischen Unterhaltung spielen „Roppner“ isch gspielt“ auf.

Für „Speis & Trank“ ist bestens gesorgt - es gibt Wienerschnitzel, Hendl,
Bratwürste, Frankfurter- wahlweise mit Pommes oder Kartoffelsalat.
Am Nachmittag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Auf Ihren Besuch freut sich die Tiroler Wasserwacht –

Ortsgruppe Roppen.

Bezirksleiter **Hans Prünster**

Einladung

zum „Maifest“

Am Donnerstag, den **1. Mai 2014**,
beim **Schulhausplatz**.

Die hl. Messe findet um 9.30 Uhr statt.
Anschließend Angelobung der neuen Mitglieder und
Bootsweihe durch Pfarrer DDr. Johannes Laichner.

Für die „Kleinen“: **Maibaumklettern** mit kulinarischen Preisen

Zur musikalischen Unterhaltung spielen „Roppner“ isch gspielt“ auf.

Für „Speis & Trank“ ist bestens gesorgt - es gibt Wienerschnitzel, Hendl,
Bratwürste, Frankfurter- wahlweise mit Pommes oder Kartoffelsalat.
Am Nachmittag selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Auf Ihren Besuch freut sich die Tiroler Wasserwacht –
Ortsgruppe Roppen.

Bezirksleiter **Hans Prünster**

TIROLER WASSERWACHT VEREIN FÜR GEWASSER – UND UMWELTSCHUTZ



18. Mai - Alpenverein Roppen - Wanderung Meraner Höhenweg.



Neues Wetterkreuz beim Pfarrwidum.

Ein paar Bilder, vom neuen Wetterkreuz, welches durch Natter Richard, den beiden Gemeindearbeiter, Alois Mair und Christian Köll sowie Pfarrer Johannes Laichner aufgestellt wurde.



Fotos: Pfarre Roppen



Tosender Applaus



(GeSch) Perfekt aufgetreten sind am vorletzten Sonntag die Roppener Schützenkompanie – sie war als Ehrenkompanie geladen – und die Musikkapelle bei der Bundesschützenversammlung in Innsbruck. Mehr als 80 Schützen formierten sich mit Hauptmann Karl Schöpf an der Spitze vor der Hofburg und ernteten, gleich wie die Musikkapelle, sowohl von Ehrengästen als auch von den Zuschauern, tosenden Applaus. Bei der Bundesschützenversammlung standen auch Neuwahlen des Landeskommandos auf dem Programm. Fritz Tiefenthaler wurde mit großer Mehrheit wieder zum Landeskommandant bestellt, neu ist sein Stellvertreter Christian Meischl. Er folgte Stephan Zangerl nach.

Foto: zeitungsfoto.at

RUNDSCHAU Seite 50

Bericht in der Oberländer Rundschau - Woche 19

Der Tod kann auch freundlich kommen
zu Menschen, die alt sind, deren
Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden,
deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.



Nach einem Leben voll menschlicher Güte und Sorge um ihre Familie hat
Gott der Herr meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Martha Hörburger

geborene Auer

am 14. Mai 2014, im 83. Lebensjahr zu sich gerufen.

Wir begleiten unsere liebe Verstorbene am **Samstag, dem 17. Mai 2014,**
um 10 Uhr zum Sterbegottesdienst in die Pfarrkirche Roppen und betten sie
anschließend auf dem Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Roppen, Sautens, Ambach, Kolsass, im Mai 2014

In Liebe und Dankbarkeit:

Gatte **Julius**

Söhne: **Kurt** mit **Ursula**, **Manfred** mit **Vroni** und **Peter** mit **Christa**

Enkel: **Sabrina** mit **Patrick**, **Thomas**, **Valentina** und **Anna**

Geschwister: **Midl** und **Toni** mit Familien

Schwägerinnen: **Fini**, **Martha** und **Gertrud** mit Familien

im Namen aller Verwandten

Die Seelenrosenkränze beten wir am Donnerstag und Freitag
jeweils um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Roppen.



Pensionistenverband Roppen.

Halbtagesausflug nach Terfens
am 21.Mai

Besichtigung vom "Haus steht
Kopf" in Terfens. Eine
Besichtigung der etwas anderen
Art. Es wurde bestaunt, probiert
und viel gelacht.

Danach Einkehr zu einer guten
Jause.



Roppen - RiS-Kommunal - Information der Gemeinde

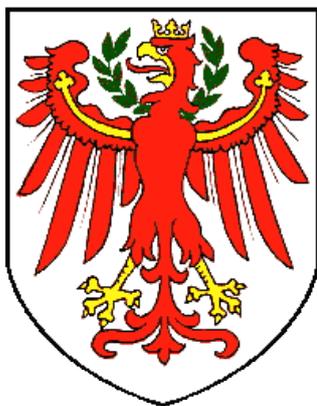
Straßensperre Bahnunterführung Lehne.

Wegen Sanierungsarbeiten ist die Bahnunterführung in der Lehne kommenden Montag, den 12. Mai bis Mittwoch, den 14. Mai jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr gesperrt.

Für Fußgänger und Radfahrer ist die Unterführung jederzeit passierbar.

KFZ müssen während der Sperre über die Bundesstraße ausweichen





Chronik

Roppen



Roppen

in der

Presse

Mai 2014

Roppner Musikanten und Schützen
bei der Bundesversammlung
in Innsbruck.

Foto: Rauch Stefan





Einen großen Auftritt am Festplatz gibt es von der Band „Recycle – The Band“.

ter geht es mit dem Abmarsch zum Burschl. Nach den Ehrungen und dem Festumzug freut sich die Schützenkompanie auf ein festliches Beisammensein mit Frühschoppen und musikalischer Unterhaltung der Musikkapelle Roppen. Ab 13 Uhr werden die „Tiroler Mander“ für Stimmung sorgen. Verpassen Sie nicht diese einzigartige Gelegenheit, Tradition mit viel Schwung zu genießen.



Auch „The Watercocks“ werden die Bühne rocken. RS-Fotos: Archiv

Programm

Freitag, 30. Mai 2014

Bezirksjungschützentag in der AREA 47

Ab 20 Uhr großer Auftritt der Bands „The Watercocks“ und „Recycle – The Band“ am Festplatz von Roppen

Samstag, 31. Mai 2014

19.30 Uhr Aufstellung zur Heldenehrung

Meldung zur Kranzniederlegung am „Löckpuitter Platzl“, Heldenehrung am Kirchplatz und Festeröffnung – Bieranstich und Stimmungsmusik mit „Tirol-Sound“

Eintritt EUR 5,- gültig für beide Tage

Sonntag, 1. Juni 2014

8.15 Uhr Empfang und Aufstellung der Kompanien

Anschließend Fahnenabordnung mit Ehrengästen am Dorfbrunnen in Roppen

8.45 Uhr Meldung an den Höchstanzwesenden mit Frontabschreitung
Abmarsch zum Burschl

9.30 Uhr Feldmesse, zelebriert von DDr. Johannes Laichner am Burschl, umrahmt von der Musikkapelle Roppen und der Ehrenkompanie Pfunds

10.15 Uhr Begrüßung und Festansprache

10.40 Uhr Ehrungen

Anschließend Festumzug

Mit Defilierung am Gemeindeplatz – anschließend festliches Beisammensein und Frühschoppen mit der MK Roppen

Ab 13 Uhr Stimmungsmusik mit den „Tiroler Mandern“

Selbstverteidigungs-, Kampfkunst- und Selbstbehauptungstraining für Kinder

Einstieg in die Welt der „Kampfkunst“

- verschiedene Kampfkünste
(Kung Fu, Luta Livre, Taekwondo, Thai Boxen, etc.)
- sowie Training der motorischen Fähigkeiten (Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination)
- Schutz in Ernstsituationen,
- Vermeiden von Prügeleien,
- selbstsicheres Auftreten,
- Umgehen in Stresssituationen



Termin: Dienstag 16.30 – 18.00 Uhr
in den Monaten Mai und Juni (vorerst)

Alter: 7-12 Jahre

Ort: Turnsaal Roppen

Kosten: 35,-- pro Monat

Mindestteilnehmeranzahl: 8 Personen

Trainer: Leonhard Moser MSc.
(Sportwissenschaftler, Kinesiologe,
Physiocoach, Lehrer für Kampf- und
Bewegungskunst, Therapeut für
Klinische Psychoneuroimmunologie)

Anmeldung im Gemeindeamt unter 05417/5210

Für den Jugend- und Sportausschuss
eH Obmann Jochen Baumann



*Muttertagsausflug Seniorenbund Roppen
am Donnerstag, den 8. Mai 2014*

Programm:

Abfahrt um 8.00 Uhr am Lökpüiter Platz!

Die Reise führt uns von Roppen über den Arlbergpass nach St. Christoph wo wir im Hotel Valuga zu einer Kaffeepause einkehren werden.

Im Anschluss daran geht die Fahrt weiter über den Flexenpass-Lech-Warth – Schröcken – Bregenzerwald nach Au, dort werden wir im Hotel Hubertus zu Mittag essen.

Um ca. 14:00 Uhr geht die Reise weiter über die Faschina ins Walgau/Nüziders weiter nach Stuben a. A. wo wir zu Kuchen und Kaffee im Sporthotel Arlberg einkehren werden.

Die Rückkehr nach Roppen ist um ca. 19.00 Uhr geplant!

Anmeldung bis Mittwoch, den 30. April 2014

Natter Richard 0650/5412278 oder Pfauster Richard 0664/6404747

Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!



Seniorenbund -
Muttertagsausflug



SPIEL-MIT-WOCHEN

für Kinder von 4 bis 12 Jahren – in Roppen und Sautens



In der Zeit vom

7. Juli bis 22. August 2014

bieten die **Gemeinden Roppen und Sautens** wieder gemeinsam eine **Ganztags-Kinderbetreuung** an.

Die Kinder werden von 7.30 bis 17.00 (incl. Mittagstisch) von professionellen BetreuerInnen begleitet.

Betreuungszeiten: Kindergruppe Sautens (7. Juli bis 25. Juli) von 7.30 bis 17.00

Kindergruppe Roppen (28. Juli bis 22. August) von 7.30 bis 17.00

Die Kinder sind bis spätestens 8.30 Uhr am Treffpunkt (Sautens: Kindergarten; Roppen: Volksschule/Werkräume) abzugeben, ab frühestens 16.00 können sie dort wieder abgeholt werden (Nach Rücksprache mit den BetreuerTeams auch mittags möglich).

Im Vordergrund stehen **Aktivitäten** mit den Schwerpunkten **Sport, Kultur und Natur** (je nach Wetterlage): Schwimmen (Sautens, AREA 47), Wanderungen/Ausflüge (Hochoetz, Piburg, Knappenwelt, Ötzidorf, ...), Grillen in freier Natur, Lese-Abenteuer, Theater spielen, Filmvorführungen, Besuch der Feuerwehr etc. Bei Schlechtwetter stehen die Volksschulräumlichkeiten (Werkräume) sowie der Turnsaal zur Verfügung.



Die Sommerbetreuung kann nur **wöchentlich** gebucht werden. Der Preis beträgt € 45,00 pro Woche und Kind (egal, ob halb- oder ganztags).

Für weitere Kinder innerhalb einer Familie wird ein vergünstigter Tarif (€ 35,00) angeboten.

Anmeldung und weitere Information im Gemeindeamt Roppen (05417/5210) und im Gemeindeamt Sautens (05252/6213) **Anmeldung bis 16. Mai 2014!**